Naturhistorisches Museum in Wien

Bericht über das Jahr 1977

Erster Direktor:

Wirkl. Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER

Mineralogisch-Petrographische Abteilung und Staatliches Edelsteininstitut

Personalstand:

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Gero KURAT, wissenschaftlicher Rat; Direktor des Staatlichen Edelsteininstitutes, Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst, österreichischer Delegierter für die Commission on Cosmic Mineralogy der International Mineralogical Association, österreichischer Delegierter für die Commission on Meteorites der International Union of Geological Sciences, Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mitherausgeber (Associate Editor) der Zeitschrift „Geochemical Journal“ der Geochemical Society of Japan; Meteoritensammlung.

Dr. Gerhard NIEDERMAYER, wissenschaftlicher Rat (seit 1. Juli 1977); Österreichischer Delegierter für die Commission on Museums und die Commission on Mineral Data der International Mineralogical Association, Vorstandsmitglied und Sekretär der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mineraliensammlung.

Dr. Robert SEEMANN, VB I/a; Ausschußmitglied des Landesvereins für Höhlenkunde für Wien und Niederösterreich und der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins, Leiter der wissenschaftlichen Gruppe für Karst- und Höhlenkunde des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Austria, Mitglied der Commission de la Physico-Chimie du Karst der Union Internationale de Spéléologie; Gesteinsammlung.

Dr. Alfred KRACHER, VB I/a; Strahlenschutzbeauftragter; Elektronische Datenverarbeitung.

VIII

Dr. Rainer SCHULTZ, Vertragsassistent; Angestellt durch Fremdmittel aus dem Basaltprojekt, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, über das Mineralogisch-Petrographische Institut der Universität Wien; 1. 2. — 30. 9. 1977.

Liselotte PABST; VB I/b; Inventar, Datenverarbeitung.

Gerlinde GOTH; VB I/b, 1/2-beschäftigt.

Georg SVERAK; VB I/c; Präparation.

Elfriede BRUNHÖLZL; VB I/d; Sekretariat, Bibliothek.

Franz SCHLÄGL; techn. Ob. Kontr.; technischer Dienst.

Freiwillige Mitarbeiter:

Frau F. SIMOVA, z. Z. Wien; Mitarbeit bei U-Mineralogie-Projekt. Weiters waren an der Abteilung tätig:

Herr Univ.-Prof. em. DDr. Dipl.-Ing. H. WIESENER,
stud. phil. M. ESTERLUS, stud. phil. W. OSOND und Herr Otto SCHMITZ.

Arbeiten in den Sammlungen:

Laufende röntgenographische Überprüfung der Sammlungsbestände und Neueingänge; Fortführung der Revision der Sammlungsbestände und Aufnahme der WALDMANN-Sammlung; Einrichtung der Neuerwerbungsitrine für 1977; Neuaufstellung der Edelsteinsammlung und der Gesteinssammlung sowie Einrichtung von Fluoreszenzvitriolen; Reorganisation der mineralogischen und petrographischen Haupt- und Depotsammlungen; Fortführung der Aufnahme der Standorte in der Hauptkartei.

Ausstellungswesen:

Abschluß der Neuaufstellung der Edelsteinsammlung, der Gesteinssammlung und der Schau fluoreszierender Mineralien im Saal IV mit Eröffnung dieses Saales am 8. 11. 1977. Fertigstellung einer ständigen mineralogisch-petrographischen Sonderausstellung im Kindersaal des Naturhistorischen Museums; Mitarbeit an der Fertigstellung der petrographischen Schausammlung in Kremsmünster; Mitarbeit bei der Sonderausstellung „Höhlen in Niederösterreich“ im Niederösterreichischen Landesmuseum in Wien; Sonderausstellung „Minerale und Gesteine aus der Sowjetunion“ im Heimatmuseum Spittal/Drau und im Palais Liechtenstein in Feldkirch.

Größere Acquisitionen:

Kauf: Geräte: Benzinmotorbohrmaschine „Cobra“, Minimet-Schleif- und Poliereinrichtung, Exikkator-Probenschrank, Zentrale Recheneinheit mit Interface und Digital-Incremental Plotter, Krüss-Edelsteinrefraktometer und Einbruchssicherungsanlage.

Einrichtung: 2 Schreibtische und Büroschränke für Computer-Raum, diverse Arbeitstische und Hängeschränke sowie Spüle und Abzug als komplette Einrichtung des chemischen Labors und der Probenaufbereitung.

Mineralien: Phenakite (Habachtal), Smaragd (Spanien), Phosphophyllit (Bolivien), Herderit und Turmalin (Brasilien), Vanadium-Kornerupin (Kenya) und Jeremejewit (SW-Afrika).

Tausch: Mineralien: Axinit (Steiermark), Gold mit Uraninit (Mitterberg), Gold (Colorado), Lawsonit (California), Boleit (Mexico), Mimetesit, Jeremejewit, Dioptas und Rhodochrosit (Südafrika bzw. SW-Afrika).

Meteorite: Mehrere Chondrite aus den USA und aus der Antarktis.

Geschenk: Kunstrubin, 3 Meteorite aus Brasilien.

Alte Bestände: Azurit (Arizona).

Aufsammlungen: Milarit (Niederösterreich) und Vanadium-Kornerupin (Kenya).

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

G. KURAT:

1. „Planetare Petrologie und Geochemie“, 2-st. Vorlesung im WS 1976/77 an der Universität Wien.

2. „Edelsteinkunde“, 2-st. Vorlesung im WS 1976/77, SS 1977, WS 1977/78 an der Hochschule für angewandte Kunst.

3. „Ultramafic Rocks“, Gastvorlesung an der Universität von Sao Paulo, Brasilien, 20. 4.—6. 5. 1977.

4. Vorträge über Petrologie und Geochemie des Mondes, Geochemie des Erdmantels, Petrologie und Geochemie der Frühkondensate aus Chondriten, Uran-Mineralogie von Uran-Lagerstätten und die Genese der Chondriten an der Geologischen B.-A. Wien, der Humboldt-Universität in Berlin, am Uranium Research Coordination Meeting der International Atomic Energy Agency in Laibach, der Universität Linz, am Advisory Group Meeting on Uranium Deposits in Africa in Lusaka, Sambia, der Technischen Universität Darmstadt, der Technischen Universität in Braunschweig, dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und an der Universität Frankfurt.

G. NIEDERMAYR:

„Berylliummineralien in den Hohen Tauern“, Arbeitstagung der ÖMG-SMPG in Salzburg, September 1977.

R. SEEMANN:

Vorträge über Mineralogie von Eis und Schnee, eine karst- und höhlenkundliche Expedition nach N-Griechenland, die Höhlen von Postojna und St. Kanzian, die Geologie und Mineralogie von Kreta, die Höhlenforschung im Dachstein, die Hermannshöhle bei Kirchberg a. W. und Höhlenkunde und Höhlenforschung in der AV. Sektion Austria, im Landesverein für Höhlenkunde Wien, im Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg, im Rahmen der „Wissen-

schaftliche Woche“ in Hallstatt und im Rahmen einer Fachtagung der Mineralogischen und Geologischen Abteilungen des Landesmuseums Joanneum in Graz.

A. KRACHER:

Vorträge über die Mineralogie und Genese von Eisenmeteoriten und über basaltische Gesteinsfragmente im Chondriten von Lancé auf der Jahrestagung der Meteoritical Society in Cambridge, Großbritannien.

Forschungstätigkeit:

1. Fortsetzung der Untersuchungen an chondritischen Meteoriten mit Hilfe eines Forschungsauftrages des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (KURAT, KRACHER).

2. Mitarbeit an der Mondforschung mit der Arbeitsgruppe Prof. K. KEIL in Albuquerque; Petrologische Untersuchungen von Gesteinen, Agglutinaten und Gläsern der Luna-16-Missionen (KURAT, KRACHER).

3. Fortführung der Untersuchungen an Erdmantelgesteinen sowie die diese einschließenden Basalte und Basalttöffe (Kapfenstein, Stmk.), mittels Finanzierung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. In Zusammenarbeit mit dem Petrologischen Institut der Universität Wien, dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und dem Analytischen Institut der Universität Wien (KURAT, KRACHER, SCHULTZ).

4. Mineralogische und petrologische Untersuchungen im Rahmen des Rohstoff-Forschungsprojektes der Firma Austromineral in Kenia (NIEDERMAYR).

5. Untersuchungen von Uranmineralien aus Perm-Skyth-Sedimenten und anderen österreichischen und ausländischen Vorkommen mit Unterstützung der IAEA (KURAT, KRACHER, SIMOVA).

6. Bearbeitung österreichischer Mineralvorkommen: Mineralfunde in der Böhmischen Masse (NIEDERMAYER).

7. Petrographische und geochemische Untersuchungen von Vulkaniten aus den Karawanken (NIEDERMAYR).

8. Untersuchungen von Eisenmeteoriten unter besonderer Berücksichtigung der akzessorischen Phasen; mit Hilfe des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (KRACHER, KURAT).

9. Petrologische Untersuchungen von Mn-Gesteinen aus den Alpen; in Zusammenarbeit mit der Universität von Bologna (KURAT, KRACHER).

10. Sedimentpetrographische Untersuchungen von Permoskyth-Sandsteinen in den Ostalpen im Rahmen eines Forschungsprojektes vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Institut der Technischen Universität Wien (NIEDERMAYR, SEEMANN).

11. Mineralogische und petrographische Arbeiten an Sedimenten in Nordgriechenland, Kreis Drama und Serrai, in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Institut der Universität Athen (SEEMANN).

12. Sedimentpetrographische Untersuchungen von Höhlensedimenten aus Deutsch Altenburg in Zusammenarbeit mit dem Paläontologischen Institut der Universität Wien und dem Bundesdenkmalamt (SEEMANN).

13. C-14-Altersbestimmungen an Höhlensedimenten in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiumforschung und Kernphysik der Universität Wien und dem Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung in Hannover (SEEMANN).

14. Untersuchungen über die Verteilung von Beryllium und Wolfram im Westteil des Tauernfensters im Rahmen eines vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierten Forschungsprojektes (Projekt Nr. 2273) in Zusammenarbeit mit der BVFA Arsenal (NIEDERMAYR).

15. Petrographische Untersuchungen der prähistorischen Steinwerkzeuge Oberösterreichs in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt (NIEDERMAYR).

16. Mineralogische und petrographische Arbeiten an Sedimenten aus Weingraben (Burgenland) in Zusammenarbeit mit der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien (SEEMANN).

17. Petrographische Arbeiten an Sedimenten von der Insel Tilos (Griechenland) in Zusammenarbeit mit der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien (SEEMANN).

18. Petrologie und Geochemie des Ultrabasit-Körpers von Cana Brava, Goias, Brasilien, in Zusammenarbeit mit der Universität von Sao Paulo, Brasilien (KURAT).

Veröffentlichungen:

G. KURAT:

1. KRACHER, A. & G. KURAT (1976): Group IIIAB iron meteorites: accessory mineral composition as genetic indicator (abstract). — *Meteoritics*, **11**: 314–315.

2. KURAT, G., H. PALME & B. SPETTEL (1977): Zur Geochemie des Erdmantels unterhalb von Kapfenstein, Steiermark (Zusammenfassung). — *Fortschr. Miner.*, **55**, Beih. 1: 170–171.

3. PERELYGIN, V. P., S. G. STETSENKO, N. N. GAVRILOVA, G. KURAT & P. PELLAS (1977): Determination of preatmospheric sizes of the pallasite Eagle Station (in Russisch). — *Geokhimija*, 1977/6: 863–868.

4. KURAT, G., A. KRACHER & H. G. SCHARBERT (1977): The Earth's upper mantle below Kapfenstein (Eastern Styria, Austria) (abstract). — *Mineral Soc. Bull.*, **34**: 6.

5. KRACHER, A., G. KURAT & V. F. BUCHWALD (1977): Cape York: The extraordinary mineralogy of an ordinary iron meteorite and its implication for the genesis of IIIAB irons. — *Geochem. Journal*, **11**: 207–217.

6. KRACHER, A. & G. KURAT (1977): Silicates in the Carlton (IIIC) iron meteorite and possible relations to group IAB (abstract). — *Meteoritics*, **12**: 282–283.

7. KURAT, G. & A. KRACHER (1977): A new type of Ca-Al-Na-rich inclusions with an igneous texture in the Lancé carbonaceous chondrite (abstract). — *Meteoritics*, **12**: 283–284.

8. MÜLLER, W. F., G. KURAT & A. KRACHER (1977): Crystal structure and composition of cronstedtite from the Cochabamba carbonaceous chondrite (abstract). — *Meteoritics*, **12**: 322.

9. PERELYGIN, V. P., S. G. STETSENKO, N. M. GAVRILOVA, G. KURAT, D. CHAILLOU, C. FIENI & P. PELLAS (1977): Preatmospheric dimensions of Eagle Station pallasite (abstract). — *Meteoritics*, 12: 337–338.

G. NIEDERMAYR:

1. NIEDERMAYR, G. (1977): Über große Kristalle. — *Mitt. Österr. Min. Ges.*, 125/1976: 3–7.
2. NIEDERMAYR, G. (1977): Wie groß werden Kristalle? — *Wissenschaftl. Nachrichten*, 48: 9–11.
3. JANDA, I., G. NIEDERMAYR & E. SCHROLL (1977): Berylliumminerale in den Hohen Tauern. — *Arbeitstagung ÖMG-SMPG, Salzburg 1977*: 29 (als MS vervielf.).
4. NIEDERMAYR, G. (1977): Exkursionsführer Knappenwand, Untersulzbachtal. — *Arbeitstagung ÖMG-SMPG Salzburg 1977*: 27–30.
5. KOLLER, F. & G. NIEDERMAYR (1977): Exkursionsführer Habachtal — Smaragd-vorkommen in der Leckbachrinne. — *Arbeitstagung ÖMG-SMPG Salzburg 1977*: 15–22.

R. SEEMANN:

1. SEEMANN, R. (1977): Höhlen im Dachstein. — *Austria Nachrichten*, Juni, Juli, August 1977/3: 8–13.
2. SEEMANN, R. (1977): Viel „Wasser“ um Eis und Schnee. — „Garten-Magazin für alle“ der Österreichischen Gartenbaugesellschaft, Jänner 77/1: 8–11.
3. SEEMANN, R. (1977): Expedition in die Dachstein-Mammuthöhle — Krippenstein-gang. — *Höhlenkundl. Mitt. d. Landesverein für Höhlenkunde Wien*, 33/6: 98–101.

A. KRACHER:

1. KRACHER, A. & G. KURAT (1976): Group IIIAB iron meteorites: accessory mineral composition as genetic indicator (abstract). — *Meteoritics*, 11: 314–315.
2. KURAT, G., A. KRACHER & H. G. SCHARBERT (1977): The Earth's upper mantle below Kapfenstein (Eastern Styria, Austria) (abstract). — *Mineral. Soc. Bull.*, 34: 6.
3. KRACHER, A., G. KURAT & V. F. BUCHWALD (1977): Cape York: The extraordinary mineralogy of an ordinary iron meteorite and its implication for the genesis of IIIAB irons. — *Geochem. Journal*, 11: 207–217.
4. KRACHER, A. & G. KURAT (1977): Silicates in the Carlton (IIIC) iron meteorite and possible relations to group IAB (abstract). — *Meteoritics*, 12: 282–283.
5. KURAT, G. & A. KRACHER (1977): A new type of Ca-Al-Na-rich inclusions with an igneous texture in the Lancé carbonaceous chondrite (abstract). — *Meteoritics*, 12: 283–284.
6. MÜLLER, W. F., G. KURAT & A. KRACHER (1977): Crystal structure and composition of cronstedtite from the Cochabamba carbonaceous chondrite (abstract). — *Meteoritics*, 12: 322.

Studienreisen:

1. Studienreise nach Mainz und Göttingen (Arbeitsaufenthalt am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und Teilnahme an der Tagung der Sektion Geochemie der DMG in Göttingen), Februar 1977 (KURAT).
2. Rohstoff-Forschungsprojekt der Fa. Austromineral in Kenia, 7. 2. bis 3. 4. 1977 (NIEDERMAYR).
3. Expedition in die Dachstein-Mammuthöhle, 14.–18. 2. 1977 (SEEMANN).

4. Notbergung von Spodumen-Gesteinen im Raume Villach, Kärnten, 13.—20. 3. 1977 (SEEMANN, SCHLÄGL).
5. Studienreise nach Ostberlin, Teilnahme an der Chladni-Gedenktagung, Humboldt Universität zu Berlin, 4.—7. 4. 1977 (KURAT).
6. Sedimentpetrographische Aufsammlung in Deutsch Altenburg, 22. 4. 1977 (SEEMANN).
7. Studien- und Sammelreise nach Brasilien mit Gastvorlesung an der Universität von Sao Paulo und Aufsammlungen in Poços de Caldas, Jacupiranga und Campos do Jardao, 16. 4.—15. 5. 1977 (KURAT).
8. Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt im Waldviertel, 15. 5.—21. 5. 1977 (NIEDERMAYR).
9. Studien- und Sammelreisen nach Laibach und Žirovsky Vrh, Jugoslawien, mit Teilnahme am „Uranium Research Coordination Meeting“ der IAEA in Laibach, 22. 5.—26. 5. 1977 (KURAT).
10. Exkursion nach Nord-Griechenland, Raum Drama und Serrai, 28. 5.—19. 6. 1977 (SEEMANN).
11. Studienreise zur 40. Jahrestagung der Meteoritical Society in Cambridge, GB, 25. 7.—29. 7. 1977 (KRACHER).
12. Arbeitstagung der ÖMG-SMPG in Salzburg, 5. 9.—11. 9. 1977 (NIEDERMAYR).
13. Sammelreise in die Hohen Tauern im Rahmen des Forschungsprojektes „Beryllium“, 19. 9.—30. 9. 1977 (NIEDERMAYR).
14. Meteoritensuche bei Wolkersdorf, 22. 10. 1977 (KURAT, PABST, SVERAK, SCHLÄGL).
15. Studienreise nach Sambia mit Teilnahme am „Advisory Group Meeting on Africa Uranium Deposits“, der IAEA in Lusaka, Sambia, 12. 11. bis 20. 11. 1977 (KURAT).
16. Exkursion zur Knappenwand, 21. 11.—23. 11. 1977 (SEEMANN, SVERAK).
17. Vortrags- und Studienreise in die BRD (Darmstadt, Braunschweig, Mainz, Frankfurt), 29. 11.—6. 12. 1977 (KURAT).

Elektronen-Rastermikroskop und Mikrosonde:

1. Betriebsdauer: 1.265 Stunden.
2. SEM-Betrieb: 550 Aufnahmen von diversen Objekten, darunter Mikrofossilien, Schnecken, Sande, Kleinsäuger, Hohlräumbildungen, Meteoriten u. v. a. m.
3. Analytische Arbeiten: 120.000 Elementanalysen wurden im Zuge der wissenschaftlichen Arbeit (siehe Forschungstätigkeiten) erstellt.

Röntgenanlage:

Die Anlage war 1.104 Stunden in Betrieb. Es wurden 226 Debye-Scherrer Aufnahmen zur Identifikation von Mineralen und 215 Diffraktometeraufnahmen zur Identifikation von Gesteinen gemacht.

Rechenanlage:

Die neue Anlage wurde 1977 voll in Betrieb genommen. Programme für die Aufbereitung und graphische Darstellung analytischer Daten wurden sukzessive erstellt und angewandt. Zur Zeit existieren Programme zur Berechnung von Mineralformeln, Gesteinsformeln, graphische Projektionen von Mineral- und Pauschalanalysen und Korngrößenverteilungen, Adressierung von Postwurfsendungen, Korrelations- und Vermessungsverrechnungen. An der Ausweitung der Programmbibliothek wird ständig entsprechend dem gegebenen Bedarf gearbeitet.

Verschiedenes:

Dr. A. KRACHER wurde zum Strahlenschutzbeauftragten für die Abteilung bestellt und erhielt eine Strahlenschutz Ausbildung im Reaktorzentrum Seibersdorf (14.—18. 3. 1977; 23.—27. 5. 1977). Stellvertreter des Strahlenschutzbeauftragten ist Dr. R. SEEMANN.

Dr. R. SEEMANN und G. SVERAK waren 1977 als Obmannstellvertreter resp. Schriftführer im Dienststellenausschuß des Naturhistorischen Museums tätig.

Am 30. 9. 1977 konnte nach jahrelangen Verhandlungen ein 10-jähriger Pachtvertrag betreffend die Knappenwand im Untersulzbachtal mit den Österreichischen Bundesforsten abgeschlossen werden. Das lange geplante Forschungsvorhaben „Knappenwand“ kann somit — nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln — begonnen werden.

Das chemische Labor konnte endlich benutzungsgerecht in einem neu adaptierten Raum eingerichtet werden und dient nun zur Durchführung von naßchemischen und sedimentpetrographischen Analysen.

Für die Gesteinsaufbereitung wurde ein abgemauerter alter Aufzugschacht adaptiert. Er beherbergt Gesteinsbrecher und -mühle, sowie die Siebmaschine. Die Ausrüstung entspricht leider — trotz mehrerer Urgenzen bei der Bundesgebäudeverwaltung — nicht den Vorschriften, da ein Staubabzug nicht eingebaut wurde.

Im Hochparterre wurde eine neue WC-Anlage installiert, die die provisorischen originalen Anlagen ersetzt. Der Umbau wirkte sich sehr hemmend auf diverse Arbeiten und den Bibliotheksdienst in dem betroffenen Bereich aus. In Sondereinsätzen aller Bediensteten der Abteilung mußten die entstandenen Rückstände aufgearbeitet werden.

Zusammenfassung:

Im vergangenen Jahr wurde der Ausbau der Abteilung weiter vorangetrieben und die Ausstattung mit Geräten und Mobilar weiter verbessert. Die allgemeine budgetäre Lage des Hauses verhinderte allerdings wesentliche Investitionen — der Großteil der getätigten Anschaffungen basiert auf alten Bewilligungen. Wesentliche Neuerungen sind die Einbruchssicherung in den

Sälen I—V, die Inbetriebnahme der Rechenanlage und die Fertigstellung des chemischen Labors und des Gesteinsaufbereitungsraumes. Letzterer wurde leider aus Sparsamkeitsgründen nicht vollständig eingerichtet. Ein von uns und dem Arbeitsinspektorat geforderter Staubabzug fehlt bis heute, wodurch die Arbeitsbedingungen in diesem häufig benutzten Raum noch recht unbefriedigend sind.

Die schwierige budgetäre Lage beeinflusste auch wesentlich unsere Ankäufe von Sammlungsobjekten, wobei nur das allerwichtigste Material erworben werden konnte. Viele interessante und preiswerte Objekte gingen verloren. Die Ankäufe waren trotz alledem recht beachtlich und umfaßten einige Besonderheiten: Phenakit-Kristalle aus dem Habachtal, Salzburg, Herderit (Kristalle und geschliffene Steine) aus Brasilien, Skapolith-Kristalle aus Tansanien, ein geschliffener V-Grossular aus Tansanien, ein geschliffener Jeremejewit aus SW-Afrika, Kämmererit-Stufen aus der Türkei, Scheelit aus dem Habachtal, Coelestin aus Madagaskar, ein geschliffener Vanadium-Kornerupin aus Kenia, ein geschliffener Petalit aus Brasilien, eine Libethenit-Stufe aus Sambia, Phosphophyllit aus Bolivien, ein großer grüner Turmalin aus Brasilien, Goldnuggets von den Philippinen, ein Smaragd aus Spanien, geschliffene Andalusite aus Brasilien, ein geschliffener Feueropal aus Brasilien und ein Smaragd-Kristall aus Rhodesien. Durch Kauf und Tausch wurden auch einige besondere Meteoriten erworben: Allan Nuntak Nr. 9 aus der Antarktis, Belle Plain, u. a. m.

Auf dem Ausstellungssektor konnte neben mehreren kleineren Ausstellungen im Hause und in den Bundesländern endlich auch die Edelsteinsammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Nach Überwindung der technischen Schwierigkeiten mit der Alarmanlage durch eine neu bestellte Firma konnte der Saal IV mit der Dauerausstellung „Edel- und Schmucksteine“ am 8. 11. 1977 vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Frau DDr. Hertha FIRNBERG, eröffnet werden. Diese Schau erfreut sich seither größter Beliebtheit bei der Bevölkerung. Besonders freut uns die echte Begeisterung der Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft. — Auch die Forschungstätigkeit an der Abteilung wurde mit großen Erfolgen fortgesetzt und hat sich trotz beschränkten Personalstandes wiederum ausgeweitet. Dr. G. NIEDERMAYR war wieder als Experte im Rahmen eines Entwicklungshilfeprogrammes in Kenia und brachte eine Reihe von interessanten Mineral- und Gesteinsproben mit, die im hiesigen Labor mit allen zur Verfügung stehenden Methoden untersucht wurden und überraschende Ergebnisse brachten. Dr. R. SEEMANN hat mit einer Expedition eine neue große Höhle in Griechenland erforscht und vermessen, die in nächster Zeit wohl zu einer der schönsten Schauhöhlen ausgebaut werden wird. Auch von dieser Expedition wurde reichlich interessantes Material an der Abteilung deponiert und untersucht. Dr. G. KURAT war als Gastprofessor der Universidade de Sao Paulo in Brasilien und konnte Alkali-Gesteine, Ultramafite und U-Zr-Erze aufsammeln. Einige größere Forschungsvorhaben wurden durch Förderungsorganisationen finanziell unterstützt: Der

Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt unsere Arbeiten an Meteoriten, an Basalten und Erdmantelgesteinen, über Be- W-Geochemie von Gesteinen der Hohen Tauern und an Sandsteinen aus dem Perm der Ostalpen. Der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank unterstützte unsere Forschungsarbeit an Mondgesteinen und die International Atomic Energy Agency förderte unsere Arbeit an U-Mineralien von verschiedenen Lagerstätten. Ohne diese Hilfe wären wir weder materiell, noch apparativ, noch personell in der Lage, Forschungsarbeit im derzeitigen Umfang zu leisten.

Obwohl vieles in den vergangenen Jahren an der Abteilung verbessert und auf den neuesten Stand gebracht werden konnte, sind noch einige Bereiche völlig veraltet und bedürfen einer großzügigen Sanierung. In Zukunft werden wir bemüht sein, die Schausäle — beginnend mit Saal V — zu renovieren, z. T. neu aufzustellen und elektrisch zu beleuchten. Weiters bedarf die Abteilungsbibliothek dringend einer Revision und Neuaufstellung, wofür die baulichen Voraussetzungen erst geschaffen werden müssen. Ebenso müssen die Gesteinssammlung und die Mineral-Doubletten-Sammlung räumlich konzentriert werden, wofür die einrichtungsmäßigen Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Wir hoffen, eines der Sanierungsprojekte in naher Zukunft abschließen zu können. Leider ist ein Erfolg nicht von unserem Einsatz abhängig, sondern wird zum größten Teil von der finanziellen Lage des Hauses gesteuert.

Mit dem Abschluß eines Pachtvertrages mit den Österreichischen Bundesforsten über die Knappenwand im Untersulzbachtal steht einer umfassenden wissenschaftlichen Bearbeitung dieses einmaligen Epidotvorkommens keine größere rechtliche Schwierigkeit mehr entgegen. Der Arbeitsumfang und -erfolg wird allein von den verfügbaren finanziellen Mitteln abhängen. Wir hoffen sehr, daß wir mit diesem erstmaligen Versuch der Sanierung und umfassenden wissenschaftlichen Bearbeitung einer weltberühmten Mineralfundstelle in Österreich Erfolg haben werden.

Botanische Abteilung

Personalstand:

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Harald RIEDL, wiss. Rat, Mitglied der International Association of Plant Taxonomy, der International Lichenological Association, der American Bryological and Lichenological Society, der British Lichen Society, der Botanical Society of the British Isles und der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Ausschuß-Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums, Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark und des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und NÖ.

Dr. Franz KRENDL, wiss. Oberrat, Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.

Dr. Adolf POLATSCHKEK, wiss. Rat, Ausschuß-Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.

Dr. Uwe PASSAUER, Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und NÖ.

Dr. Franz SEIDL, Vb I/b.

Johann WURM-ZÖCHBAUER, Technischer Fachinspektor.

Johann SLADEK, Vb I/c.

Peter TURCSAK, Vb I/c.

Rudolf HEYER, Vb I/d.

Maria WURM-ZÖCHBAUER, 3/4 Vb I/d.

Karl KUTSCHERA, Vb I/b, dienstzugeteilt zur Neukatalogisierung der Abteilungsbibliothek ab 1. VI. 1973 aus dem Personalstand der Österreichischen Nationalbibliothek.

Freiwillige Mitarbeiter:

1. Dr. Helene CZEKA: Arbeiten an Caryophyllaceen (Gattung *Acanthophyllum*) aus dem Gebiet der „Flora Iranica“; Bestimmung von cyanophilen Flechten.

2. K. FITZ: Bestimmungsarbeiten an türkischen Pflanzen; Ordnungsarbeiten im Phanerogamenherbar; Merkmalsvergleich im Bereich der österreichischen Flora (*Boraginaceae*, *Scrophulariaceae*).

3. Prof. Dr. A. GILLI sammelte im Jänner und Mai in Teneriffa, im Juli im Pitztal in Tirol und im Dezember in Ägypten. Er arbeitete am Museum an der Bestimmung seiner Sammlungen aus Papua-Neu-Guinea, Ecuador und Teneriffa, bestimmte weiters für verschiedene Sammler Pflanzen, insbesondere *Orobanche*-Arten.

4. Hofrat Prof. Dr. K.-H. RECHINGER hat die Arbeit an der „Flora Iranica“ zeitweise an der Botanischen Abteilung, zeitweise am Conservatoire Botanique in Genf fortgesetzt.

5. Ingrid RIEDL: Bestimmungsarbeiten an Caryophyllaceen (Gattung *Silene*) aus dem Gebiet der „Flora Iranica“; Teilnahme an der Sammelreise nach Iran und auf den Großglockner.

6. Dr. R. SEIPKA: Bestimmungen aus verschiedenen kritischen Gruppen und größere Pflanzensammlungen in Tirol und Vorarlberg.

Arbeiten in den Sammlungen:

a) Spannen, bzw. Aufnähen von 9.798 Herbarbelegen. Inventarisierung von 20.800 Herbarpflanzen. Die Zuordnung von Belegen zu Gattung und Art wurde fortgesetzt.

b) Es wurden 11 Begasungen mit Methylbromid vorgenommen und zweimal sämtliche Herbarkästen mit Nouvan entwest.

Lehrtätigkeit und Volksbildung:

H. RIEDL:

I. Universität Wien:

Sommersemester 1977: Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Lagerpflanzen.

Wintersemester 1977/78: a) Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Lagerpflanzen. b) Botanische Herbst- und Winterexkursionen (unter besonderer Berücksichtigung der Pilze, Flechten und Moose), gemeinsam mit Prof. Dr. F. EHRENDORFER (5 Exkursionen).

Unter Anleitung von Doz. RIEDL haben im Sommersemester 1977 vier, im Wintersemester 1977/78 drei Studenten an ihrer Dissertation, im Wintersemester 1977—78 außerdem zwei Studenten an ihrer Hausarbeit für das Lehramt der Naturgeschichte gearbeitet.

II. Volksbildung:

Im Rahmen der Österr. Mykologischen Gesellschaft: 9 Vorträge über die Gattungen der Agaricales (Blätterpilze), Bodenkunde für Mykologen und Iranreise 1977.

An der Volkshochschule für Hörbehinderte:

Vortrag: Botanische Forschung im Iran (5. Februar).

Im ORF:

Interview: Mikrobielle Schäden an Kunstwerken (16. März).

F. KRENDL:

Eine Veranstaltung der Geobotanisch-floristischen Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Zoolog.-Botan. Gesellschaft Wien.

A. POLATSCHEK:

15 Abende der Geobotanisch-floristischen Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Zoolog.-Botan. Gesellschaft Wien.

Forschungstätigkeit:

1. Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz „Flechten als Bioindikatoren der Luftverunreinigung“, abgeschlossen 31. Jänner 1977 (RIEDL).

2. Untersuchungen über die Flechtenvegetation im Großglockner-Gebiet in Fortsetzung der Arbeiten am MaB-Hochgebirgsprogramm (RIEDL).

3. Bearbeitung der eigenen Sammelausbeute an einheimischen und ausländischen Pilzen und Flechten, insbesondere von Material aus dem Iran, von den Äußeren Hebriden und den Hohen Tauern (RIEDL), sowie aus verschie-

denen Höhlen (PASSAUER); Bearbeitung einer Flechtenkollektion aus Norfolk Island (RIEDL).

4. Bearbeitung verschiedener Gattungen der Ranunculaceen im Rahmen der „Flora of West-Pakistan“ und der „Flora Iranica“, sowie von iranischen Araceen (RIEDL).

5. Zytotaxonomische Bearbeitung der Gattung *Galium* (KRENDL) und *Erysimum* (POLATSCHKEK).

6. Vorarbeiten zu einer Flora von Tirol und Vorarlberg (POLATSCHKEK).

7. Fortführung der Arbeiten an der „Flora Iranica“ (RECHINGER, SCHIMAN-CZEIKA, I. RIEDL).

8. Konsulententätigkeit für mikrobielle Befallserscheinungen an Kunstwerken in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt (RIEDL und HARTLIEB als Dissertantin).

9. Gutachten bei Vergiftungen mit Pilzen und Beeren in Zusammenarbeit mit der Vergiftungs-Informationszentrale der I. Medizinischen Universitätsklinik Wien (PASSAUER, RIEDL).

Wissenschaftliche Publikationen:

H. RIEDL:

1. Micro-Biocoenosis of *Anthelia juratzkana* (Limpr.) Trev. — *Bryologist*, **80**: 332–334.

2. Araceae (1. Teil). — in G. HEGI: *Illustrierte Flora von Mitteleuropa* II/1, Lfg. 4: 318–320.

3. Vorstudien zu einer Revision der Gattung *Arthopyrenia* Mass. sensu amplo III. — Zur Nomenklatur und Systematik von *Arthopyrenia punctiformis* auct. — *Sydowia*, **29**: 115–138.

4. *Arthonia aquatica* sp. n. und die Beziehungen zwischen Arthoniaceae und Micareaceae (Lichenes). — l. c.: 139–145.

5. Die Gattung *Dothiorina* v. Hoehnel. — l. c.: 146–154.

6. (mit Dr. ERSHAD): Mykologische Ergebnisse einer Sammelreise in den Iran im Frühjahr 1974. I. — l. c.: 155–169.

7. Eine neue *Polyblastia*-Art aus der Gletscherregion der Hohen Tauern, Kärnten, Österreich. — l. c.: 245–251.

8. Kurzbiographien von Adolf OBORNY, Philipp Maximilian OPIZ, Anton und Johann ORTMANN. — in: *Österr. Biograph. Lexikon, 1815–1950*, 33 Lfg.; von Eduard PALLA, Josef PANČIČ, Adolf PASCHER, Alexander PAWLOWSKI v. JAROSLAW und Ferdinand A. PAX. — l. c., 34. Lfg.

A. POLATSCHKEK:

1. A. NEUMANN & A. POLATSCHKEK: 3. Beitrag zur Flora von Tirol und Vorarlberg. — *Jb. Vorarlb. Landesmus. Ver.*, 1974/75 (1977): 21–28.

2. A. POLATSCHKEK. — in: E. ESFANDIARI & alii: Die Gattung *Erysimum*. — *Liste des plantes de l'Herbier d'Evine, Dep. Bot. No. 9*: 45–51.

K.-H. RECHINGER:

1. Plants of the Touran Protected Area, Iran. — *Iranian Journal of Botany*, **1**: 155–180.

2. A new species of Cousinia Sect. Cynaroideae from Jabal Sinjar, Iraq. — Publications from Cairo University Herbarium, 7 & 8.

3. Flora Iranica, Lfg. 122: 1–351, 208 Tafeln: Compositen II — Lactuceae (gemeinsam mit H. W. LACK und J. L. van SOEST).

4. Herausgabe von Flora Iranica, Lfg. 122–125 (Graz).

A. GILLI:

1. Die Veränderung der Kapverdischen Inseln in den letzten 124 Jahren. — Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, 115/1976: 34–39.

2. Winterblüher auf Rhodos. — Phytos (Austria), 18: 95–97.

3. Die Waldgebiete im Osten Afghanistans. — Feddes Repertorium, 88: 375–387.

4. Beiträge zur Flora von Ecuador I. Pteridophyta. — Feddes Rep., 88: 389–393.

5. Der „gepflegte Garten“ und die Tierwelt. — Informationsblatt des Vereines Umweltschutz Eichgraben, 10. Juni 1977: 8.

6. Bach in Gefahr? — Informationsblatt des Vereines Umweltschutz Eichgraben, 10. Dez. 1977: 15–16.

Teilnahme an Kongressen:

H. RIEDL:

27. 8.—11. 9.: UNCOD, United Nations Conference to Combat Desertification in Nairobi als Fachberater der österreichischen Delegation.

11.—12. 10.: Tagung: „The natural environment of the Outer Hebrides“ in Edinburgh.

U. PASSAUER:

11. 9.—17. 9.: 11. Mykologische Dreiländertagung in Graz. Für das Herbar konnten fast alle vorgelegten Porlinge und einige interessante Agaricales mitgenommen werden.

Studien- und Sammelreisen:

H. RIEDL:

9. 4.—28. 5.: Südliche und südöstliche Provinzen des Iran sowie Keredj-Tal nordwestlich von Teheran. Ausbeute: ca. 850 Nummern von Phanerogamen, ca. 350 Nummern von Pilzen, Flechten und Moosen, 10 Fixierungen für zytologische Untersuchungen.

15.—21. 8.: Untersuchungen an Flechten im Großglockner-Gebiet. Ausbeute: 188 Nummern von Pilzen und Flechten.

10. und 13.—14. 10.: Herbarstudien am Royal Botanic Garden in Edinburgh.

Ferner wurden im Erholungsurlaub in Grimmenstein, NÖ., vom 1.—9. I. 23 Nummern von Pilzen und Flechten, und auf Ithaka, Griechenland, vom 3.—20. 7., 77 Nummern von Pilzen und Flechten gesammelt.

F. KRENDL:

21. 5.—5. 6.: Italien: Kalabrien, Basilikata: 410 Nummern Blütenpflanzen, 54 Fixierungen.

25. 6.—10. 7.: Südjugoslawien: Mazedonien: 650 Nummern Blütenpflanzen, 106 Fixierungen. Erholungsurlaub: Mazedonien und Österreich: 400 Nummern Blütenpflanzen, 50 Fixierungen.

A. POLATSCHKEK:

4.—26. 6.: Spanien: Pyrenäen-S-Seite und Kantabrien (NW-Spanien): 600 Pflanzenbelege, 175 Fixierungen.

3.—18. 9.: Nordtirol: Lechtaler Alpen, Samnaun- und Sesvenna-Gruppe, Ötztaler Alpen: 750 Pflanzenbelege.

Im Erholungsurlaub Studienreise durch Vorarlberg und Nordtirol gemeinsam mit Kollegen S. FRÖHNER (Nossen/DDR): ca. 150 Pflanzenbelege gesammelt.

U. PASSAUER:

26. 3.—3. 4.: Sammelreise in diverse Höhlen Vorarlbergs zur Aufsammlung von Höhlenpilzen: 46 Pilze.

20.—28. 8.: Sammelreise auf die Tauplitz (Stmk.) zur Aufsammlung von Höhlenpilzen: 81 Pilze.

19. 9.—9. 10.: Mykologische Aufsammlungen in den thermophilen Reliktwäldern bei Ternberg: 20 Phanerogamen, 130 Kryptogamen.

Für die „Fungi Austriaci Passauer“ wurden ca. 200 Belege gesammelt und bestimmt. Ein Teil des Materials wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der „Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung“ in Höhlen aufgesammelt.

Besuche in- und ausländischer Forscher:

H. BILLENSTEINER/Wien, I. BROOKER/Canberra, K. BROWICZ/Poznan, K. L. BUTTLER/München, A. DRESSLER/Wien, H. A. DUWENSEE/Goslar, E. ESCALLÓN/Wien/Calí, M. M. FINTZ/Boston, M. FISCHER/Wien, W. FORSTNER/Wien, C. R. FRASER-JENKINS/London, S. FRÖHNER/Nossen, M. GAJIC/Beograd, L. A. GARAY/Cambridge, Mass., W. GREUTER/Genf, W. GUTERMANN/Wien, E. HAGSATER/Mexico, G. R. HASLE/Oslo, L. HAUZINGER/Salzburg, R. D. HOOG-
LAND/Canberra, A. T. HUNZIKER/Cordoba, M. INOUE/Hiroshima, M. JASTČOVA/Bratislava, N. JURENITSCH/Wien, S. M. A. KHAZMI/ Peshawar, H. KILLIAS/München, J. KLEIN/Paris—Orsay, H. W. LACK/Berlin-Dahlem, N. LUFTEN-
STEINER/Wien, J. R. MACONCHIE/Alice Springs, M. MAUERHOFER/Irdning, S. MAYO/Kew, V. MICEVSKI/Skopje, H. MIRZAYANS/Teheran, K. PAPANISTO/Tirana, D. PHITOS/Patras, J. POELT/Graz, X. QOSJA/Tirana, Z. ŘEHA KOVA/
Praha, J. RENZ/Basel, E. und J. SAVELSBERGH/Aachen, E. SCHÖNBECK/Wien, M. O. SIDDIQUI/ Budapest/Indien, F. SPETA/Linz, SUBIR SEN/Budapest/
Indien, H. R. SWEET/Cambridge, Mass., H. THEISEN/Wien, M. THULIN/Uppsala, M. TISSOT/Toulouse, W. TITZ/Wien, E. WANGERMAN/Leicester, R. WEISSENSTEINER/Wien, R. J. WILLIAMS/Brisbane, P. F. YEO/Cambridge, H. ZBUSEK/Wien, N. ZEYBEK/Izmir.

Tauschverkehr mit dem Ausland:

4.797 Herbarbelege, davon 2.173 Kryptogamen und 2.624 Phanerogamen.

Leihverkehr mit dem Ausland:

Eingang: 6.134 Herbarbelege, entlehnt aus 27 Instituten.

Ausgang: 17.461 Herbarbelege, 214 Verleihungen.

Geologisch-Paläontologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Wirklicher Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt in Wien, Mitglied des Projektteams „Forschungskonzept Höhlenforschung“, Mitglied des Projektteams für die geowissenschaftliche und geotechnische Forschung in Österreich, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Natur, Technik und Wirtschaft, im Beirat der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“.

Dr. Heinz KOLLMANN, Wiss. Rat, Vorstandsmitglied des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“.

Dr. Fred RÖGL, Vb I/a, Verleihung eines Dr. Theodor Körner-Preises 1977.

Dr. Ortwin SCHULTZ, Wiss. Ob.-Komm., Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft

Dr. Herbert SUMMESBERGER, Wiss. Rat (mit 1. Juli 1977).

Christa BACHMAYER, Vb I/b (Sortieren des Kleinsäugermaterials aus Kohfidisch, Burgenland).

Erwin BLOCH, Techn. Ob. Präparator (Präparation).

Erich ISOPP, Vb I/c (Präparation).

Elisabeth KERRY, Vb I/c (Bibliothek).

Fred LANGENHAGEN, Vb I/c (Photolabor).

Franz NIEDERMAYER, Vb I/c bis 31. 12. 1977 (Ordnungsarbeiten in den Sammlungen).

Hans OCHS, Vb I/d bis 31. 5. 1977 (Präparation).

Johann PREIS, Vb I/d ab 1. 6. 1977 (Präparation).

Margarethe WUSCHER, Vb I/e (Reinigung der Sammlung).

Stipendiaten:

Dr. Erika BIRKENMEIER, bis 24. Januar 1977 (Betreuung der Säugetiersammlung, Sedimentproben-Kartei).

Wilhelm GERSTEL-WÜRZL (Sortieren und Aufarbeiten von Aufsammlungsmaterial, Inventarisierung).

Walter HAMILTON, ab 12. September (Präparation der Riesenschildkröte).

Johanna KOVAR, vom 29. August bis 26. September (Auslesen und Sortieren von Kleinmollusken aus Schlammproben miozäner Schichten von Gainfarn, Niederösterreich).

Franz TATZREITER, ab 3. Oktober (Präparation der Riesenschildkröte).

Freiwillige Mitarbeiter:

Dr. Herbert BINDER (Bearbeitung und Bestimmung der Schneckenfauna von Stillfried, NÖ.).

Univ.-Prof. Dr. Kurt EHRENBERG, Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien (Untersuchungen an Höhlenbären).

Hans LUKASCHEK, ab 7. Dezember (Auslesen von Kleinmollusken, Fischzähnen und Otolithen aus den Schlammproben der Grabung Gainfarn, NÖ.).

Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPFE, Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien, Inhaber der Ferdinand v. Hochstetter-Medaille (Riffuntersuchungen, fossile Säugetiere).

Arbeiten in den Sammlungen:

Neuordnung der Sammlung quartärer Wirbeltiere. — Präparation des Ausgrabungsmaterials aus der Vraona-Höhle, Griechenland. — Präparation fossiler Schildkröten aus Kohfidisch, Burgenland. — Präparation von 400 Fischresten aus verschiedenen Fundorten. — Schlämmen zahlreicher Sedimentproben für mikropaläontologische Untersuchungen. — Fortsetzung der Sichtung und Sortierung des Nachlasses von Prof. KÜHN. — Aussortieren von Kleinsäugerresten aus Kohfidisch, Burgenland. — Ordnungsarbeiten in der Foraminiferensammlung. — Aufarbeitung des von der Technischen Universität Wien übernommenen Fossilmaterials. — Bestimmung und Einreihung großer Fundkomplexe aus der Kreide Nordamerikas. — Herstellung von 120 Dünnschliffen für sedimentologische Untersuchungen. — Präparationsarbeiten an der neu erworbenen Riesenschildkröte aus der Kreide Nordamerikas. — Auslesen und Sortieren von Kleinmollusken, Fischzähnen und Otolithen aus Schlammproben miozäner Schichten von Gainfarn, Niederösterreich. — Präparation von Material aus Notbergungen. — Präparation und Restaurierung von eiszeitlichen Großsäugetieren, Reinigung und Montage von eiszeitlichem Knochenmaterial.

Spenden und größere Akquisitionen:

Kleinsäuger, Reptilien und Lurche aus dem Miozän von Neudorf a. d. March, ČSSR. — 1 Seeigel aus dem Miozän von Weitendorf, Steiermark. — 1 Schabe aus dem Karbon von Kansas, USA. — 1 Tausendfüßler aus dem Karbon von Kansas, USA. — 1 Saurier aus dem Perm von Brasilien. — 2 Zwergelefantenzähne aus dem Pleistozän Siziliens. — 1 Vogelfeder aus dem Oligozän Frankreichs. — 1 Platte mit Schaben aus dem Pleistozän Kaliforniens, USA. — 1 Fliege aus dem Eozän von Colorado, USA. — 1 Platte mit Schlangensteinen aus dem Jura der Schweiz. — 1 Krabbe aus dem Miozän Australiens. — 1 Platte mit Stromatolithen aus England. — 1 Saurier-Fragment aus dem Perm Brasiliens. — 1 Trilobitenfährte aus dem Karbon von Indiana, USA. — 3 Garnelen aus der ob. Kreide des Libanons. — 1 Platte mit Garnele und Fisch aus der ob. Kreide des Libanons. — 2 Haie, 1 Rochen und 1 Knochenfisch aus der ob. Kreide des Libanons. — Mollusken-Kollektion aus dem Miozän von Weitendorf, Steiermark. — 6 Muscheln aus dem unt. Miozän von Elsarn, Niederösterreich. — 2 Platten mit Actæonellen aus der ob. Kreide von Grünbach, Niederösterreich. — 60 Krebse aus dem unt. Miozän Bayerns. — 1 Schlange aus dem unt. Miozän Bayerns. — 1 Riesenschildkröte aus der ob. Kreide von Süd-Dakota, USA. — 188 Fisch- und Blattabdrücke von der Insel Kreta. — 200 Blattabdrücke aus dem Miozän von Euböa, Griechenland. — 88 Hippuriten und Radioliten aus der Oberkreide von Weißwasser, St. Gilgen, Gosau, Grünbach und Abtenau. — 178 Fischabdrücke aus dem Miozän von Österreich. — 28 Trilobiten aus Bolivien. — 1 Trilobit aus dem Ordovizium Böhmens. — 1 Krebs aus dem Jura Süd-Deutschlands. — 1 Lumbricarie aus dem oberen Jura Süd-Deutschlands. — 1 Frosch aus dem Oligozän von Böhmen. — 1 Kollektion mit Säugetieren aus dem Pannon von Zistersdorf, Niederösterreich. — 150 Blattabdrücke aus Lesbos, Griechenland.

11 Haifischzähne aus dem Alt-Tertiär NW-Deutschlands. — Sarmat-Mollusken aus Baumgarten, Burgenland. — 4 Abgüsse von *Dryopithecus* aus dem Pliozän Indiens und Kenyas. — 7 Muscheln aus dem Pannon Wiens. — 10 Seeigel aus dem Danien vom Haidhof, Niederösterreich. — 1 Ichthyosaurierwirbel aus dem Jura S-Deutschlands. — 1 Palmenholz-Querschnitt aus der Oberkreide von Rußbach, Salzburg. — 1 Platte mit Muschel aus der unteren Trias von Radein, Südtirol. — 1 Stoßzahn eines *Stegodon* von den Philippinen. — 1 verkieselt Holz aus dem Pannon von Ernstbrunn, Niederösterreich. — 1 Handstück mit Mollusken aus dem Sarmat von Bad Gleichenberg, Steiermark. — 7 Früchte, Blattabdrücke, Insekten und Seeigel aus Argentinien. — 15 Konkretionen aus Argentinien. — 1 Bernstein mit einer Schnepfenfliege aus dem Alt-Tertiär des Samlandes. — 1 Handstück mit Mollusken aus dem Pannon von Leithaprodersdorf. — 7 Mollusken aus der Oberkreide von Neuberg, Steiermark. — 7 Muscheln aus dem Miozän von Siegenfeld, Niederösterreich. — 3 Schnecken aus der Unterkreide von Spanien. — 1 Kollektion Fisch- und Blattabdrücke aus dem Miozän von Limberg, Niederösterreich. —

1 Bernstein mit Insekteneinschluß aus dem unt. Miozän der Bohrung Herzogbirbaum 1, Niederösterreich, — Kollektion von Mollusken, Brachiopoden, Seeigeln, Seestern, Schwämme, Korallen aus der ob. Kreide N-Deutschlands. — Mollusken-Kollektion aus dem Miozän von Kleinebersdorf, Niederösterreich. — Mikropaläontologische Proben aus kalifornischen Typlokalitäten von der "Field Conference on the Paleogene of California."

Aufsammlung durch Abteilungsangehörige:

Ammoniten aus der ob. Kreide von Klement, Niederösterreich. — 1 Seeigel aus dem unt. Miozän von Pfarrkirchen, Oberösterreich. — Schnecken aus der unt. Kreide von Losenstein, Oberösterreich. — Mollusken, Fischzähne, Otolithen, etc. aus dem mittl. Miozän von Gainfarn, Niederösterreich. — 1 Belemnit aus der ob. Kreide von Gosau, Oberösterreich. — Muscheln und Schnecken aus der ob. Kreide von Frankreich. — 3 Mammutreste (Backenzahn, Stoßzahn, Schulterblatt) aus dem Pleistozän von Pyhra bei St. Pölten, Niederösterreich. — Mollusken aus der unt. Kreide von Kansas, USA. — Mollusken, etc. aus der ob. Kreide von Puerto Rico. — Mollusken, etc. aus der ob. Kreide von New Albany, USA. — Moostierchen aus dem mittl. Miozän von Rodaun und Sooß, Niederösterreich. — Foraminiferenproben aus dem Oligozän und Miozän von Niederösterreich und Burgenland. — Foraminiferenproben aus Dänemark (XV. Europ. Mikropaläont. Kolloquium).

Tausch:

14 Abgüsse von Säugetierkiefen aus der Kreide der Wüste Gobi, Mongolei. — 1 Vogelabdruck aus dem Unt. Miozän von Limberg, Niederösterreich.

Ausstellungen:

1. Organisation der Ausstellung: Tiere und Pflanzen aus Jahrmillionen — Prägedrucke von F. WEIGERT.
2. Organisation der Ausstellung: Der Mensch auf seiner Erde.
3. Planung, Organisation und Beginn der Durchführung der Eiszeit-Ausstellung im Hochparterre des Museums.
4. Ausstellung der neu erworbenen Riesenschildkröte am „Tag der offenen Tür“ (26. Okt.).
5. Mitarbeit am Ausstellungsreferat des Museums (H. SUMMESBERGER).
6. Bellaria-Vitrine: Zwergelofanten.
7. Neuaufstellung des Geologischen und des Paläontologischen Kabinetts der Sternwarte Kremsmünster, Oberösterreich (KOLLMANN, SUMMESBERGER).
8. Mitarbeit an der Neuaufstellung des Heimatmuseums „Alte Hofmühle“ in Hollabrunn, Niederösterreich (RÖGL).
9. Mitarbeit an der Neuaufstellung des Heimatmuseums Poysdorf, Niederösterreich (KOLLMANN).

Führungen im Haus:

- F. BACHMAYER: 8 Führungen mit 158 Teilnehmern,
- H. KOLLMANN: 11 Führungen mit 351 Teilnehmern,
- H. SUMMESBERGER: 22 Führungen mit 572 Teilnehmern,
- O. SCHULTZ: 13 Führungen mit 359 Teilnehmern,
- F. RÖGL: 11 Führungen mit 331 Teilnehmern.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

F. BACHMAYER:

1. Radioreportage: Über Sonderausstellungen des Naturhistorischen Museums, im ORF am 1. Juli 1977.
2. Radioreportage: Ausgrabung in Kohfidisch und Ausgrabung in Weingraben, in der Landesrundschau von ORF Regional.
3. Radiosendung: „Aus Hörsaal und Labor“ — Österreichische Paläontologen in Griechenland, im ORF II, am 11. Oktober 1977 (45 Minuten).
4. Fernsehsendung: „Größte Schildkröte der Welt“ am 21. Oktober 1977.

H. KOLLMANN:

1. Vortrag: Zur Paläogeographie der Mittelkreide in West- und Mitteleuropa. — Österreichische Geologische Gesellschaft, Wien, am 14. Jänner.
2. Vortrag: Von Sauriern und ausgestorbenen Meerestieren. — Urania, Wien, am 25. Jänner.
3. Vortrag: Von Sauriern und ausgestorbenen Meerestieren. — Volkshochschule für Körperbehinderte, Wien, am 12. März.
4. Führung durch das Paläontologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für Mitarbeiter (70 Personen), am 23. April.
5. Vortrag: Von Sauriern und ausgestorbenen Meerestieren. — Stadthalle Enns (veranstaltet vom Museum Lauriacum), am 5. Mai.
6. Führung durch das Paläontologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für die Österreichische Paläontologische Gesellschaft (37 Personen), am 6. Mai.
7. Schulfunkserie: Die Entstehung von Kontinenten und Meeren, Sendungen zu je 30 Minuten im Programm Österreich I:
 - a) Das Bodenrelief der Ozeane. — Am 9. Mai.
 - b) Die Kontinentalverschiebung. — Am 16. Mai.
 - c) Das Entstehen der großen Gebirgssysteme. — Am 23. Mai.
 - d) Urmeere und Urkontinente. — Am 6. Juni.
8. Exkursionsführung für die Österreichische Paläontologische Gesellschaft (37 Personen): Fossilfundpunkte im Mesozoikum des Ennstales, am 8. Mai (gemeinsam mit H. SUMMESBERGER).
9. Einführungsvortrag „Fotografien—Strukturen“ zur Ausstellung „Der Mensch auf seiner Erde“, am Naturhistorischen Museum in Wien, am 13. Mai.
10. Vortrag: Differentiated endemism and ocean currents in the Cretaceous

Atlantic. — North American Palaeontological Convention II, in Lawrence, Kansas, USA, am 9. August.

11. Führung durch das Paläontologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für einen Fortbildungskurs der Pädagogischen Akademie des Bundes für Oberösterreich (25 Personen), am 6. September.

12. Vortrag: Lehrmöglichkeiten in der Paläontologie der Sternwarte Kremsmünster. Im Rahmen eines Seminars der Pädagogischen Akademie des Bundes, in Kremsmünster.

13. Führung in der Sternwarte Kremsmünster für Beamte des Naturhistorischen Museums, gemeinsam mit H. SUMMESBERGER und H. SCHIFTER (50 Personen), am 27. Oktober.

H. SUMMESBERGER:

1. Führung durch das Geologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für Mitarbeiter (70 Personen), am 23. April.

2. Führung durch das Geologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für die Österreichische Paläontologische Gesellschaft (37 Personen), am 6. Mai.

3. Exkursionsführung (gemeinsam mit H. KOLLMANN) für die Österreichische Paläontologische Gesellschaft: Fossilfundstellen des mittleren Ennstales, am 8. Mai.

4. 2 Führungen durch das Geologische und Paläontologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für „Freunde des Naturhistorischen Museums“, gemeinsam mit H. SCHIFTER und Dr. P. Jakob KRINZINGER, am 4. Juni.

5. Führung durch das Geologische Kabinett der Sternwarte Kremsmünster für Fortbildungskurs der Pädagogischen Akademie des Bundes für Oberösterreich (25 Personen).

6. ORF-Sendung: „Wissen Aktuell“: Anfragebeantwortung über Saurier, am 13. Mai (live) und am 16. Mai.

7. Vortrag: „Als Geologe in Amerika“ für die „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien, am 26. Mai.

8. Vortrag: „Einführung in die Geologie“ (mit Hinweisen für Schulkinderführungen) für die Teilnehmer des Fortbildungskurses der Pädagogischen Akademie des Bundes für Oberösterreich, in Kremsmünster am 6. September.

9. Karbonat-Kurs für 24 Teilnehmer (23 Inländer, 1 Ausländer) am Naturhistorischen Museum, gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang SCHLAGER, University of Miami, Florida, USA (Organisation, Fachliche Vorbereitung, Verrechnung).

10. Geologische Exkursion für die Teilnehmer am Karbonat-Kurs des Naturhistorischen Museums zu beiden Profilstellen, Wopfung und Waldegg, die beim Kurs mikroskopisch untersucht worden waren; 24 Teilnehmer, am 24. September.

11. Organisation der Exkursion der „Freunde des Naturhistorischen Museums“ in das Urgeschichtliche Museum in Asparn/Zaya, Niederösterreich.

XXVIII

12. Führung durch die Sternwarte Kremsmünster für Beamte des Naturhistorischen Museums (50 Personen), gemeinsam mit H. SCHIFTER und H. KOLLMANN, am 27. Oktober.

F. RÖGL:

1. Vortrag: „Vorstoß zur Tiefsee — Geologie auf neuen Wegen“, für die „Freunde des Naturhistorischen Museum“, am 21. April.

Publikationen:

F. BACHMAYER:

1. (gemeinsam mit N. SYMEONIDIS): Eine neue „Pikermi“-Fundstelle im Gebiet von Liossati (Kiourka), nördlich von Athen (Griechenland). Beschreibung einer Riesenschildkröte. — *Ann. Géol. Pays Helleniques*, 28 (1976): 8—16, 3 Abb., 4 Taf. — Athen.

H. KOLLMANN:

1. Bericht 1976 über Aufnahmen im Kreide-Tertiärbecken von Gosau auf Blatt 95, St. Wolfgang. — *Verh. Geol. B.-A.*, 1977/1: A 88. — Wien 1977.

2. Differentiated endemism and currents in the Cretaceous Atlantic. — *North American Palaeontological Convention II*, Programm, p. 36 (Vortragszusammenfassung).

3. (gemeinsam mit M. R. COOPER & W. J. KENNEDY): Upper Albian Ammonites from the Losenstein Formation of the Losenstein area (Upper Austria). — *Beitr. Paläont. Österreich*, 2: 71—77, 1 Taf. — Wien 1977.

4. Dinosaurier. Deutsche Bearbeitung und zusätzliches Informationsblatt. — Verlag Breitschopf, Wien.

5. (gemeinsam mit H. SUMMESBERGER): Geologisches und Paläontologisches Kabinett. — In: 1200 Jahre Kremsmünster. — Stiftsführer, p. 231—246, Abb. 120—127. — Linz 1977.

6. (gemeinsam mit H. SUMMESBERGER): Geologisch-Paläontologisches Kabinett. — In: 1200 Jahre Kremsmünster, Leitfaden für die Hand des Lehrers, naturwissenschaftlicher Teil (Sternwarte), 7 Seiten.

7. Das Bodenrelief der Ozeane. Einführung in Schulfunksendungen. — *Der Österreichische Schulfunk*, 31/8—9: 41—47 und 31/10: 5—6. — Wien 1977.

H. SUMMESBERGER:

1. Bericht 1976 über geologische Aufnahmen im kalkalpinen Mesozoikum auf Blatt 75 (Puchberg). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1977/1: A 77. — Wien 1977.

2. (gemeinsam mit H. KOLLMANN): Geologisches und Paläontologisches Kabinett. — In: 1200 Jahre Kremsmünster. — Stiftsführer, p. 231—246, Abb. 120—127. — Linz 1977.

3. (gemeinsam mit H. KOLLMANN): Geologisch-Paläontologisches Kabinett. — In: 1200 Jahre Kremsmünster, Leitfaden für die Hand des Lehrers, Naturwissenschaftlicher Teil, 7 Seiten.

O. SCHULTZ:

1. Elasmobranch and teleost fish remains from the Korytnica Clays (Middle Miocene; Holy Cross Mountains, Poland). — *Acta Geologica Polonica*, 27/2: 201—209, 2 Taf. — Warszawa 1977.

F. RÖGL:

1. (gemeinsam mit A. PAPP & M. E. SCHMID): Zur Kenntnis des Originalmaterials Hauer—d'Orbigny 1846. — *Verh. Geol. B.-A.*, 1977/2: 69—77, 8 Abb. — Wien 1977.

Redaktionelle Arbeiten:

F. BACHMAYER & O. SCHULTZ:

1. Neue Denkschriften des Naturhistorischen Museums in Wien, Bd. 1 (PEARSON, D. A. B.: Rhaetian Brachopoids of Europe): 70 S., 22 Abb., 7 Taf. — Wien 1977.

2. SCHIMITSCHEK, E.: Insekten in der bildenden Kunst im Wandel der Zeiten in psychogenetischer Sicht. — Veröff. Naturhist. Mus., NF 14: 119 S., 99 Abb. — Wien 1977.

3. Annalen des Naturhistor. Mus. Wien, Band 81: LVII+690 S., 73 Taf., davon 6 farbig, 154 Abb. — im Druck.

4. SCHEDL, K. E.: Typen der Sammlung Schedl. Familie Platypodidae. — Kataloge der wissenschaftlichen Sammlungen des Naturhistorischen Museums in Wien, Entomologie 1: 84 S. — im Druck.

H. SUMMESBERGER:

1. Redaktion des Kartenblattes 75 (Puchberg) der Österr. Karte 1 : 50.000.

2. Redaktion des Monatsprogrammes des Naturhistorischen Museums in Wien.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

1. Ausgrabungen in Griechenland: Vraona-Höhle, vom 15. Mai bis 15. Juni 1977. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, E. ISOPP, F. LANGENHAGEN und J. PREIS.

2. Ausgrabung fossiler Wirbeltiere in Kohfidisch, Burgenland, vom 4. bis 17. Juli 1977. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, Chr. BACHMAYER u. G. RESNIZEK.

3. Ausgrabung fossiler Insekten in Weingraben, Burgenland, vom 21. bis 30. Juli 1977. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, Chr. BACHMAYER u. G. RESNIZEK.

4. Geologisch-Paläontologische Untersuchungen in den Gosauschichten von Gosau, Aufsammlung von Ammoniten an stratigraphisch gesicherten Stellen, vom 6. bis 20. Oktober 1977. — Teilnehmer: H. KOLLMANN und H. SUMMESBERGER.

5. Notbergung von fossilen Mammutresten in Egelsee bei St. Pölten, am 7. und 8. September 1977. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER, F. RÖGL, E. BLOCH, G. RESNIZEK, E. ISOPP und J. PREIS.

6. Aufsammlung von Oberkreideammoniten in Neuberg, Steiermark. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

7. Geologische Kartierung auf Blatt 75 (Puchberg) der Österreichischen Karte 1 : 50.000, vom 11. bis 19. Juni 1977. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

8. Aufsammlung in der Unterkreide der Umgebung von Hannover, BRD, vom 3. bis 5. Juni 1977. — Teilnehmer: H. KOLLMANN.

9. Notbergung von Kreidefossilien bei Vorderstoder, Oberösterreich, vom 14. bis 15. September 1977. — Teilnehmer: H. KOLLMANN, J. PREIS.

10. Geologische Kartierung des Kreide-Tertiärbeckens von Gosau, gemein-

sam mit der Geologischen Bundesanstalt, vom 9. bis 13. November 1977. — Teilnehmer: H. KOLLMANN.

11. Geländearbeiten im Dunkelsteiner Wald an der Oligozän-Miozän-Grenze, am 28. Juni 1977. — Teilnehmer: F. RÖGL, Prof. Dr. A. PAPP und Doz. Dr. F. STEININGER (beide Universität Wien, Paläontologisches Institut).

12. Aufsammlung an der Baden-Sarmat-Grenze am Marzer Kogel, Burgenland, am 14. Juli 1977. — Teilnehmer: F. RÖGL, Dr. H. STRADNER (Geolog. Bundesanstalt Wien).

13. Exkursion in das Südliche Wiener Becken zum Vergleich mit den Ablagerungen des Mediterran, am 30. November 1977. — Teilnehmer: F. RÖGL, Prof. Dr. M. B. CITA (Universität Milano) und Doz. Dr. F. STEININGER (Universität Wien).

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

H. KOLLMANN:

1. North American Palaeontological Convention II, vom 8. bis 10. August in Lawrence, Kansas (mit Vortrag).

2. Arbeitssitzung der „Working Group“ des IGCP-Projektes der UNESCO „Mid Cretaceous Events“, vom 10. bis 12. August in Lawrence, Kansas.

F. RÖGL:

1. 3. Meeting des UNESCO-IGCP Projektes Nr. 25 „Tethys — Paratethys Neogene“, vom 22. bis 25. Februar 1977 in Smolenice, ČSSR.

2. XV. Europ. Mikropaläontologisches Kolloquium, in Dänemark, vom 9. bis 17. September 1977.

Studienreisen und Studienaufenthalte:

H. KOLLMANN:

1. Nationalmuseum Prag, vom 23. bis 24. Mai.

2. Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie in Dresden, vom 25. Mai bis 1. Juni.

3. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, vom 2. bis 6. Juni.

4. Universität Göttingen, vom 7. bis 8. Juni.

5. Smithsonian Institution, Washington, D. C., vom 15. bis 31. August.

6. Exkursion durch das Kreidebecken der Western Interior in den USA, vom 3. bis 7. August.

H. SUMMESBERGER:

1. Studienaufenthalt in Oxford, Großbritannien, zum Zweck des Studiums von Oberkreide-Ammoniten, vom 8. bis 28. August.

F. RÖGL:

1. Geologisches Institut der Universität Kopenhagen: Untersuchungen an Foraminiferen der Originalsammlung FICHTEL & MOLL (1798), gemeinsam mit Prof. H. J. HANSEN, vom 19. bis 28. September 1977.

2. British Museum (Natural History), London: Vergleichsstudien an Foraminiferen in Zusammenhang mit der FICHTEL & MOLL-Sammlung samt Diskussion der Probleme mit der Zoolog. Nomenklaturkommission.

3. Museum National d'Histoire Naturelle, Paris: Untersuchungen an den Foraminiferen der Sammlung d'ORBIGNY und TERQUEM.

Sonstige Reisen:**F. BACHMAYER:**

1. Fahrt nach Stuttgart—Ludwigsburg: Abholung der Ausstellung „Käfer — die erfolgreichste Tiergruppe“, vom 4. bis 7. Oktober (gemeinsam mit Fahrer G. RESNIZEK).

H. SUMMESBERGER:

1. Besuche von Sammlungen und Sammlern in Österreich zum Zweck der Ausleihe von Fossilmaterial (Linz; Salzburg; Gießhübl, NÖ.; Steeg, OÖ.), jeweils ein Tag.

Besuche von Wissenschaftlern des In- und Auslandes:

M. A. BASSIOUNI (Cairo), A. W. H. BÈ (Palisades, USA), W. H. BERGER (La Jolla, Californien), R. J. BERNOR (Los Angeles), I. CICHA (Prag), M. B. CITA (Mailand), P. CTYROKY (Prag), A. DHONDT (Brüssel), I. EL-HEINY (Cairo), M. FORTELIUS (Helsinki), R. P. S. JEFFERIES (London), M. KOVAC (Bratislava), K. LUCHTERHAND (Chicago), J. LUEGER (Wien), J. LYKAKIS (Patras), J. C. MADDEN (Washington), E. MALZAHN (Isernhagen, BRD), F. MARINESCU (Bukarest), G. MARTINOTTI (Jerusalem), M. MLYNARSKI (Krakau), V. MÜLLER (Prag), E. C. OLSON (Los Angeles), E. PURTSCHER (Wien), A. RADWANSKI (Warschau), F. SANDNER-MONTILLA (Caracas, Venezuela), M. E. SCHMID (Wien), T. SCHOPF (Chicago), K. SCHÜTZ (Wien), R. SIEBER (Wien), M. SIBLIK (Prag), T. SLISKOVIC (Sarajevo), N. SYMBONIDIS (Athen), D. F. TOOMEY (Odessa, Texas).

Tausch- und Leihverkehr:

25 Kollektionen und Einzelstücke wurden an Forscher des In- und Auslandes entlehnt.

32 Kollektionen wurden von Forschern an der Abteilung untersucht.

Bibliothek:

Zugang von 91 Einzelwerken und 471 Zeitschriftenbänden sowie 522 Sonderdrucken.

1710 Entlehnungen im Leseraum der Abteilung, 146 Entlehnungen außer Haus.

Kartensammlung:

Zugang von 111 geologischen Karten und 1 Atlas.

Gerätezuwachs:

Anschaffung einer Drehbank samt Zubehör, eines Stereomikroskops WILD M-5 samt Zubehör, von Fotozubehör und zweier Stahlschränke für die Foraminiferensammlung.

Erste Zoologische Abteilung (Vertebrata)

Personalstand:

Direktor: Dr. Josef EISELT, Wirkl. Hofrat (Amphibien-Reptilien-Sammlungen).

Fischsammlung: Tit. Hofrat Dr. Paul KÄHSBAUER, Wiss. Oberrat,
cand. phil. Harald AHNELT, VB I/b,
Josef KOCAB, techn. Fachinspektor,

Amphibien-Reptilien-Sammlungen: Dr. Franz TIEDEMANN, Wiss. Komm.,
cand. phil. (mit 21. Dez. 1977 Dr.) Michael HÄUPL, VB I/b
halbtätig,
Johann RIESING, VB I/c,

Vogelsammlung: Dr. Herbert SCHIFTER, Wiss. Oberkommissär,
Stefan SATTLER, techn. Fachoberinspektor (bis 31. Juli 1977),
Josef SICHERL, VB I/d (bis 30. Nov. 1977 VB I/e);
(ab 1. Aug. 1977),

Säugetiersammlung: Dr. Friederike WEISS SPITZENBERGER, Wiss. Rat (bis
30. Juni 1977 Wiss. Oberkommissär),
Anton MAYER, techn. Oberkontrollor
Anna BAAR, VB I/d halbtätig (bis 31. Juli 1977 VB I/e
halbtätig),

Archäologisch-zoologische Sammlung: Dipl. Ing. Dr. Kurt BAUER, Wiss.
Oberrat,
Dr. Petra WOLFF, VB I/a,
Dr. Gerda WITTMANN, VB I/b,

Hauptpräparation der 1. Zoologischen Abteilung:

Horst-Gustav WIEDENROTH, VB I/b,
Karl MAGNUS, VB I/d,
Josef STUHL, VB I/c.

Freiwillige Mitarbeiter:

Amphibien-Reptilien-Sammlungen: Inge ADAMETZ,

Vogelsammlung: WHR i. P. DDr. Gerth ROKITANSKY, Prof. Arpad BELLINGRATH, Prof. Alfred JILKA, Dipl.-Ing. Peter PROKOP, Theresia SCHIFTER.

Säugetiersammlung: Werner BAAR, cand. phil. Franz CSAIKL, Dr. Barbara HERZIG, Sergius KODERA, Josef WIRTH;

Archäologisch-zoologische Sammlung: Monika HABERSOHN, Helmut RAINER, Dr. Christine und Manfred STAUDINGER.

Auszeichnungen:

Dipl.-Ing. Dr. Kurt BAUER, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Arbeiten in den Sammlungen:

Dank zügiger Weiterführung der Revisions-, Ordnungs- und Inventarisierungsarbeiten weisen die Sammlungs-Hauptinventare zum Stichtag 31. 12. 1977 folgende Stände auf (in Klammern der Jahreszuwachs an Inventar-nummern):

Fischsammlung	60.157	(+ 474)
Herpetologische Sammlungen	76.194	(+ 2.695)
Vogelsammlung (Bälge)	75.230	(+ 1.060)
(Gelege)	4.107	(+ 610)
Säugetiersammlung	22.740	(+ 1.740)

Archäologisch-zoologische Sammlung: 92 Grabungskomplexe, 600 Höhlenfundkomplexe.

Die Umstellung der Vogelsammlung von einer Anordnung nach Faunengebieten zu systematischer Ordnung wurde fortgesetzt, die bisher alphabetisch aufgestellte Sammlungsbibliothek nach Sachgruppen neu geordnet (H. SCHIFTER). In der Säugetiersammlung wurden u. a. die Skelettbestände von Bären (Ursidae) und Rindern (Bovidae) und das reiche Material mehrerer europäischer Nagetiergenera (*Apodemus*, *Mus*, *Microtus*) taxonomisch revidiert, karteimäßig erfaßt und in die Stahlschrankanlage bzw. in die neugeordneten Skelett- und Alkohol-Sammlungsschränke überführt (F. WEISS-SPITZENBERGER mit K. BAUER, B. HERZIG, F. CSAIKL). In der Archäologisch-zoologischen Sammlung erfolgte eine Neuordnung der osteologischen Vergleichssammlung, die gleichzeitig um Skelette mittelgroßer Carnivora erweitert wurde (P. WOLFF). Revision und karteimäßige Erfassung der Sammlung L. ADAMETZ wurden fortgesetzt (K. BAUER, G. WITTMANN).

Die wichtigsten Neuzugänge:

Die Fischsammlung erhielt als Geschenk 155 Fische aus dem Aquarienhaus des Tiergartens Schönbrunn sowie eine Ausbeute von 60 Exemplaren aus der

SE-Adria von Herrn PICHACEL. Den Herpetologischen Sammlungen wuchsen aus eigener Sammeltätigkeit (J. EISELT, I. ADAMETZ) sowie aus Schenkungen (K. KOLLNBERGER, Dr. LUTTENBERGER, E. SOCHUREK, Dr. STARMÜHLNER) insgesamt 340 Amphibien und 537 Reptilien vor allem aus Türkei, Irak, Iran, Afghanistan, Syrien, Sri Lanka und von den Andamanen zu. Die Vogelsammlung erhielt u. a. 159 Vögel aus dem Tiergarten Schönbrunn, 56 von J. BLUMENSCHNEIN und 19 weitere, darunter die sehr seltene Zwergschneegans *Anser rossii*, von Dipl.-Ing. K. PAULER zum Geschenk und konnte bestehende Sammlungslücken im Tausch mit Dr. E. ARDITO/Genova, Dept. of Wildlife, CSIRO/Canberra, Mus. Nat. d'Hist. Naturelle/Paris und Transvaal Museum/Pretoria schließen. Im Sammlungszuwachs der Säugetiersammlung verdienen neben einer von Prof. J. D. SMITH/California State College geschenkten Sammlung von 172 südkalifornischen Hasen, Nagetieren und Fledermäusen und mehreren käuflich erworbenen Kleinsäuger-Collektionen aus NE-Griechenland, Istrien, Schweiz und der Steiermark vor allem die Sammelergebnisse der Mitarbeiter Beachtung. F. WEISS-SPITZENBERGER brachte von einer Reise nach Skandinavien 205 Kleinsäuger mit und die verschiedenen Sammelfahrten im Rahmen des vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützten Projektes „Säugetierfauna Österreichs“ (K. BAUER, B. HERZIG, F. WEISS-SPITZENBERGER, P. WOLFF u. a.) lieferten insgesamt 1809 Belegstücke. Der Sammlungsbestand der Archäologisch-zoologischen Sammlung vergrößerte sich im Berichtszeitraum um 123 Aufsammlungen von Wirbeltierskelettresten aus Höhlen (insgesamt 1.372 Individuen von 77 Arten) und mehrere prähistorische Fundkomplexe, von denen ein vom Niederösterreichischen Landesmuseum überlassener kleiner aber artenreicher Bestand aus neolithischen Gruben und bronzezeitlichen Gräbern aus Pitten/Niederösterreich wegen seiner faunengeschichtlichen Bedeutung hervorzuheben ist.

Die Präparationen:

In der Hauptpräparation der Abteilung wurden unter Leitung von G. WIEDENROTH insgesamt 470 Objekte bearbeitet bzw. Dermoplastiken, Bälge oder Felle und Skelette angefertigt. Dabei konnten 1977 große Fortschritte in der Bewältigung des ansehnlichen Bestandes an wertvollen Großsäuger-Rohskeletten erzielt werden. Das in so reichem Umfang angefallene Kleinsäuger Material wurde dank der unermüdlichen und sehr effizienten Tätigkeit von A. MAYER und A. BAAR und (stundenweise beschäftigt) R. SKRENEK ganz allein in der improvisierten Präparation der Säugetiersammlung bewältigt.

Ausstellungswesen:

Im Saal 30 der Schausammlung wurden die früher in der Geologisch-Paläontologischen Schausammlung stehenden Moa-Skelette in einer im Vorjahr angeschafften Spezialvitrine neu aufgestellt. Dem Museumsbesucher ist damit

jetzt Gelegenheit geboten, diese ausgestorbenen neuseeländischen Riesenvögel direkt mit Präparaten aller lebenden Ratiten zu vergleichen. Neben Leihgaben für Darbietungen im Hause (Kindersaal, Sonderausstellung „Tiere auf Briefmarken“) beteiligte sich die Abteilung im Berichtjahr an mehreren Landesmuseumsausstellungen. H. SCHIFTER konzipierte die Neuaufstellung des Zoologischen Kabinetts der Sternwarte im Stift Kremsmünster im Rahmen der Oberösterreichischen Landesausstellung 1977 „1200 Jahre Kremsmünster“ (an den Arbeiten beteiligt auch P. WOLFF, G. WIEDENROTH und K. MAGNUS, durch Leihgaben vertreten Herpetologische und Säugetiersammlung). Der von F. WEISS-SPITZENBERGER zusammengestellte und kommentierte zoologische Teil der gemeinsam mit dem Völkerkundemuseum schon im Vorjahr in Schloß Matzen eingerichteten Ausstellung „Nordpaläarktische Jägervölker und ihre Jagdtiere“ wurde wegen des anhaltenden Besuchererfolges in etwas veränderter Form auch im Berichtjahr gezeigt. Für eine Sonderausstellung „Höhlen und Höhlenkunde“ im Niederösterreichischen Landesmuseum lieferte K. BAUER Text und Bildvorlagen über den Themenbereich Biospeläologie, wobei besonders die Tätigkeit der entsprechenden Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung erläutert wurde.

Führungen und Volksbildung:

Bei 30 Führungen der wiss. Beamten der Abteilung wurden alle Bereiche der Wirbeltierkunde behandelt, aber auch z. B. im Rahmen des Tages der offenen Tür Präparationswerkstätten und wiss. Sammlungen gezeigt.

Außerhalb des musealen Programms hielt H. SCHIFTER 10 Vorträge an Volkshochschulen.

Arbeitsgemeinschaften:

Die nun seit 14 Jahren tätige Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung, die einmal wöchentlich zu einem Arbeitsabend zusammentritt, wird von K. BAUER, F. WEISS-SPITZENBERGER und P. WOLFF betreut. Im Berichtjahr hat diese Arbeitsgemeinschaft die Bestände der Archäologisch-zoologischen und Säugetiersammlung um 123 Aufsammlungen mit Skelettresten von insgesamt 1.372 Individuen von 77 Arten bereichert. Im gleichen Zeitraum wurden auf 102 Kontrollfahrten 3.200 lebende Fledermäuse von 21 Arten kontrolliert. Eine überschlägige Rechnung ergibt, daß die beteiligten Mitarbeiter bei diesen unentgeltlich geleisteten Einsätzen insgesamt etwa 2.766 Arbeitsstunden geleistet haben!

Ähnlich aktiv ist die Wiener/Niederösterreichische Arbeitsgruppe der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, die sich einmal monatlich unter der Leitung von K. BAUER und H. SCHIFTER zu einem Referierabend trifft.

Als dritte an der Abteilung tätige Arbeitsgemeinschaft setzt der Herpetologische Arbeitskreis unter der Leitung von F. TIEDEMANN nach mehrmonatiger Unterbrechung seine Erhebungen über die Amphibien- und Reptilienfauna Niederösterreichs fort.

Forschungsprojekt:

Das von K. BAUER und F. WEISS-SPITZENBERGER geleitete, vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierte Projekt „Säugetierfauna Österreichs“ (Projekt-Mitarbeiterin B. HERZIG-STRASCHIL) hat im Berichtjahr das zweite Drittel seiner auf 3 Jahre geplanten Felduntersuchungen beendet. Zu den hervorhebenswerten Ergebnissen gehören neben der schon erwähnten ansehnlichen Vergrößerung des österreichischen Belegmaterials, das dem Museum ohne eigene Kosten zuwächst, die Nachweise zweier für die Landesfauna neuer Arten: Hausspitzmaus (*Crocidura russula*) und Weißbrandfledermaus (*Pipistrellus kuhli*); weitere wichtige Feststellungen gelangen mit dem Fang von Hausratten (*Rattus rattus*) in subalpinen Hochlagen der Karnischen Alpen, der Entdeckung einer neuen Form der Wasserfledermaus *Myotis daubentoni* in Vorarlberg und mit dem Nachweis einer weit isolierten Population von Wühlmäusen vom Typ *Pitymys liechtensteini/bavaricus* auf der Tauplitz/Steiermark. Ebenfalls bedeutsam die ersten cytotaxonomischen Befunde für österreichische Soricidae und Cricetidae.

Forschung im Rahmen der Abteilung:

1. Identifizierung und Konzentration der Typen der Fischesammlung (H. AHNELT, P. KÄHSBAUER).
2. Revision der Amphibientypen der Herpetologischen Sammlungen und Bearbeitung eines entsprechenden Typen-Katalogs (F. TIEDEMANN).
3. Taxonomische Revision und monographische Bearbeitung der Mausvögel (Coliidae) (H. SCHIFTER).
4. Kontrolle von Verbreitung, Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs (*Ciconia ciconia*) in Österreich (H. SCHIFTER).
5. Kritische Prüfung ornithologischer Irrgastnachweise im Rahmen der Rarietätenkommission der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (K. BAUER, V. BLUM, Dipl.-Ing. P. PROKOP, H. SCHIFTER).
6. Bearbeitung des Handbuchs der Vögel Mitteleuropas (K. BAUER, Dr. BEZZEL und Dr. GLUTZ VON BLOTZHEIM).
7. Abschluß der Bearbeitung der Säugetierfauna Cyperns (F. WEISS-SPITZENBERGER).
8. Taxonomische Bearbeitung der Kleinsäugerfauna der Türkei (F. WEISS-SPITZENBERGER).
9. Kritische Revision der Säugetiere Österreichs (K. BAUER, F. WEISS-SPITZENBERGER, B. HERZIG, F. CSAIKL).
10. Bearbeitung der Opferfunde aus dem Artemision von Ephesus (P. WOLFF — mit Österr. Archäol. Institut)
11. Bearbeitung faunengeschichtlich bedeutsamer prähistorischer Grabungsmaterialien und entsprechender Höhlenfunde (K. BAUER, P. WOLFF, F. WEISS-SPITZENBERGER — zusammen mit Bundesdenkmalamt, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, NÖ. Landesmuseum und

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark).

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

F. TIEDEMANN vertrat das Museum im Kuratorium des Haus des Meeres.

H. SCHIFTER organisierte 2 Kurse „Tierwelt in Gefahr“ im Wintersemester 1977/78 in der Volkshochschule Favoriten und in der Volkshochschule für Hörbehinderte in Wien.

K. BAUER und H. SCHIFTER fungierten im Berichtszeitraum als Vorstandsmitglieder der österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz und der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde.

F. WEISS-SPITZENBERGER hielt im Wintersemester 1976/77 als Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg eine gutbesuchte 2-stündige Vorlesung über Spezielle Zoologie II: Aves und Mammalia (mit besonderer Berücksichtigung der heimischen Formen). Sie war weiterhin als Referentin für die Berichte Biochemie und Biologie (Berlin, Göttingen und Heidelberg) tätig (58 Besprechungen).

K. BAUER betreute in Zusammenarbeit mit den Vorständen des 1. Zoologischen Instituts der Universität Wien 3 Dissertationen säugetierkundlich-systematischen, ökologischen und faunengeschichtlichen Inhalts. Er setzte im Berichtsjahr seine fallweise, unentgeltliche ökologische Berater- und Gutachter-tätigkeit für Natur- und Umweltschutzbehörden und Vereine fort (z. B. Begutachtungsverfahren für ein neues Jagdgesetz in Kärnten, Moorreservat Ober-tauern/Salzburg).

K. BAUER vertrat Österreich weiterhin im Internationalen Ornithologischen Komitee, F. WEISS-SPITZENBERGER im Internationalen Theriologischen Komitee, und schließlich gehörte F. WEISS-SPITZENBERGER im Berichtszeitraum den Fachausschüssen Forschung und Organisation im Österreichischen Nationalkomitee der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Donauforschung an.

Wissenschaftliche Publikationen:

K. BAUER:

1. Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*) und Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), zwei bemerkenswerte Arten der steirischen Säugetierfauna (Mammalia, Chiroptera, Vespertilionidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 6/1977: 1–8, Farbtafel I. (zusammen mit W. WALTER).

2. Handbuch der Vögel Mitteleuropas 7. Charadriiformes (2. Teil). — Akadem. Verlagsges. Wiesbaden 1977, 1–895. (zusammen mit U. GLUTZ VON BLOTZHEIM und E. BEZZEL).

H. SCHIFTER:

1. „Storchenschutz in Österreich“. — in: „Wir und die Vögel“ (Zeitschrift d. Deutschen Bundes für Vogelschutz), 9/5: 14–15.

2. „Zoologisches Kabinett“. — in: 1200 Jahre Kremsmünster, Katalog, S. 266–283.

3. „Die Vogelwelt Oberösterreichs“; „Vögel anderer Erdteile“; „Übrige Wirbeltiere“. — in: „1200 Jahre Kremsmünster“, Leitfaden für die Hand des Lehrers, Naturwissenschaftl. Teil (Sternwarte), herausgegeben v. Pädagog. Inst. d. Bundes f. Oberösterreich.

F. WEISS-SPITZENBERGER:

1. Die Hausspitzmaus (*Crocidura russula*) in Vorarlberg — ein österreichischer Erstnachweis. — Montfort, 29/1977/Heft 4: 271—274 (zusammen mit B. HERZIG).

P. WOLFF:

1. Die Tierreste aus den bandkeramischen Siedlungen Poigen und Frauenhofen, Ger. Bez. Horn, NÖ. — in: E. LENNEIS: Siedlungsfunde aus Poigen und Frauenhofen bei Horn. — Prähist. Forschungen, 8: 99—102.

2. Die Jagd- und Haustierfauna der spätneolithischen Pfahlbauten des Mondsees. — Jahrb. Oberöstr. Musealver., 122/I: 269—347.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

K. BAUER: Salzburg, Kärnten, Osttirol (3. 7.—22. 7. 1977) (gemeinsam mit B. HERZIG und F. CSAIKL),

K. BAUER: Oberinntal (19. 9.—30. 9. 1977) (gemeinsam mit P. WOLFF, B. HERZIG und H. RAINER),

J. EISELT: Türkei, Irak, Iran, Afghanistan (25. 3.—6. 6. 1977) (gemeinsam mit I. ADAMETZ),

F. TIEDEMANN: Niederösterreich (15. 4.—15. 6. 1977),

F. WEISS-SPITZENBERGER: Salzburg (5. 5.—9. 5. 1977) (gemeinsam mit B. HERZIG und Studenten der Universität Salzburg),

F. WEISS-SPITZENBERGER: Skandinavien (13. 6.—30. 7. 1977) (gemeinsam mit Ing. E. WEISS),

P. WOLFF: Oberösterreich (17. 10.—21. 10. 1977) (gemeinsam mit H. RAINER).

Studienreisen und Studienaufenthalte:

K. BAUER: Schweizerische Vogelwarte Sempach (17. 10.—16. 11. 1977) (Handbuch der Vögel Mitteleuropas),

J. EISELT: Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften in Leningrad (16. 8.—2. 9. 1977),

H. SCHIFTER: Senckenberg Museum Frankfurt/Main, Naturhistorisches Museum Mainz, Überseemuseum Bremen, Zoologisches Museum Hamburg, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (6. 9.—16. 9. 1977) (Studien an Mausvögeln).

Kongresse und Tagungen:

H. SCHIFTER: Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Pertisau am Achensee, Tirol (9. 6.—12. 6. 1977).

H. SCHIFTER: Arbeitstagung des Deutschen Bundes für Vogelschutz in Mainz (9. 9.—11. 9. 1977).

Besucherfrequenz, besonders der ausländischen Forscher:

Insgesamt wurden die wissenschaftlichen Sammlungen der 1. Zoologischen Abteilung von rund 900 Besuchern frequentiert. Darunter befanden sich 42 Fachvertebratologen aus dem Ausland. Sie kamen aus Ägypten, Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Indonesien, Israel, Italien, Jugoslawien, Mexiko, Neuseeland, Polen, Schweden, Südafrika und den USA.

2. Zoologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Mag. Dr. Maximilian FISCHER, Wiss. Ob. Rat (Hymenoptera-Sammlung, Zooezidia-Sammlung), Referent für Filmwesen und Programmgestaltung, Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Stellvertretender Vorsitzender der Dienstbeurteilungskommission,

Dr. Friedrich KASY, Wiss. Ob. Rat (Lepidoptera-Sammlung), Referent für Naturschutz am Naturhistorischen Museum, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz sowie Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen,

Dr. Alfred KALTENBACH, Wiss. Ob. Rat (Orthoptera-Sammlung, Hemiptera-Sammlung, Neuroptera-Sammlung, Insecta varia-Sammlung), Vorsitzender der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Disziplinarkommission, Leiter der Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen,

Dr. Friedrich JANCZYK, Wiss. Ob. Rat (Coleoptera-Sammlung), Referent für Museumsstatistik,

Dr. Ruth LICHTENBERG, Wiss. Oberkommissär (Diptera-Sammlung),

Dr. Heinrich SCHÖNMANN, VB I/a (Präsenzdienst vom 3. Jänner—31. August 1977), Referent für Volksbildung,

Richard IMB, Techn. Oberpräparator,

Rudolf EHRENBERGER, Techn. Fachinspektor (mit Ablauf des 31. März 1977 in dauerndem Ruhestand),

Kornelia BRUCKNER, Techn. Fachinspektor,

Franz HOFBAUER, VB c,

Wolfgang PÖSCHKO, VB d (seit 1. April 1977 der Abteilung zugeteilt),

Olga ÖHLSCHLÄGER, VB d (Schutzfrist, Karenzurlaub),
Rosalinde ESBERGER (Ersatz für Olga Öhlschläger seit 23. Mai 1977),
Harald HUSCAVA (Ersatz für Dr. Heinrich SCHÖNMANN vom
3. Jänner—31. August 1977),
Dr. Roswitha ZAYNI, VB b (Dienstposten der Nationalbibliothek,
der Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen zugeteilt),
Christine MERL, VB II p (Verwaltungskanzlei, als Reinigungskraft
zugeteilt).

Auszeichnungen:

Dr. Friedrich KASY: Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die
Republik Österreich, Mai 1977,

Hofrat Dr. Dr. h. c. Dir. i. R. Max BEIER: Preis für hervorragende Leistungen
in der Entomofaunistik Mitteleuropas vom Organisationskomitee für die
Entomofaunistischen Symposien in Mitteleuropa.

Freiwillige Mitarbeiter:

Hofrat Dr. Dr. h. c. Dir. i. R. Max BEIER (Orthoptera),
Wirkl. Hofrat Dr. Dir. i. R. Rudolf SCHÖNMANN (Coleoptera),
Univ.-Prof. Dr. Karl E. SCHEDL, Lienz/Osttirol (Scolytidae, Platypodidae),
Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl MANDL (Cicindelidae, Carabidae),
Dr. jur. Zdenek MLYNAŘ (Harpalinae, Carabidae), seit 2. September 1977
als Mitarbeiter zugeteilt,

Harald HUSCAVA (Hymenoptera-Sammlung seit Oktober 1977),
Andraea KÖPPL (Neuaufstellung der Ichneumonidae),
Maria REITER (Mitarbeit bei der Aufstellung der Acrididae),
in der Lepidoptera-Sammlung arbeiteten vorübergehend zwei AHS-Schüler
als Ferrialpraktikanten.

Bauangelegenheiten:

Der Raum 234 wurde als Arbeitsraum adaptiert.

Arbeiten in den Sammlungen:

In den wissenschaftlichen Sammlungen wurden die Neuaufstellungen und
die Inventarisierungsarbeiten weitergeführt. Neuaufgestellt wurden in der
Hymenoptera-Sammlung ein Großteil der Ichneumonidae, und zwar 113
Sammlungsladen (321 Gattungen mit 1.326 Arten und 11.911 Exemplaren,
dabei wurden die entsprechenden Teile der Sammlung H. PRIESNER einge-
arbeitet), in der Lepidoptera-Sammlung ein Kasten mit 9.400 Genitalpräpara-
ten, in der Orthoptera-Sammlung die Catantopinae, in der Coleoptera-Samm-
lung die Otiorrhynchinae bis zum Ende der Unterfamilie sowie die Eremninae,
Tanyrrhynchinae und Cyllindrorrhinae und in der Diptera-Sammlung die

Drosophilidae, Curtonotidae, Diastatidae, Camillidae, Chamaemayidae, Somatidae, Coelopidae und Clusiidae.

Determiniert bzw. eingeordnet wurden 1.500 Braconidae, 500 Kleinschmetterlinge, 600 Orthoptera und Dictyoptera, 70 Odonata, 500 Coleoptera diverser Familien, darunter 18 Laden der Sammlung HEBERDEY—KREKICH (Anthicidae), 65 Doppelschachteln der Sammlung PAGANETTI-HUMMLER (Mitteleuropa) und 90 Schachteln der Sammlung PRIESNER (Europa) sowie 440 Diptera. 134 Genitalpräparate von Lepidopteren wurden karteimäßig erfaßt. 500 Kleinschmetterlinge wurden determiniert, dabei 139 Genitalpräparate hergestellt. Rund 15.000 Insekten aus verschiedenen Ordnungen wurden auf Nadeln präpariert und etikettiert.

Größere Acquisitionen und Spenden:

Durch Kauf konnten die Orthopteren- und Heteropteren-Sammlung Prof. Dr. H. FRANZ (etwa 1.000 Arten in zusammen ca. 15.500 Exemplaren) erworben werden.

Durch Schenkung kamen in die Abteilung: 65 Hymenoptera, etwa 100 Lepidoptera, 280 Orthoptera, ca. 500 Coleoptera und etwa 1.500 Diptera.

Durch Aufsammlungen der Sammlungsleiter (ca. 10.000 Hymenoptera, ca. 1.300 Kleinschmetterlinge und ca. 200 Diptera) erfuhren die entomologischen Sammlungen einen beachtlichen Zuwachs.

Die Zoologische Bibliothek (Bibliothek der 1., 2. und 3. Zoologischen Abteilung) erfuhr einen Zuwachs von 624 Bänden durch Kauf, 251 Bänden und 745 Separaten durch Schenkung und 649 Bänden durch Schriftentausch.

Ausstellungen:

1. Einrichtung einer Doppelvitrine Entomologie im Kindersaal, Beschickung des Projektionswürfels mit Großdiapositiven,

2. Beschickung der Ausstellung „Zoologisches Mosaik in Briefmarken“ mit Insekten aus allen größeren Ordnungen,

3. Beschickung der Ausstellung „Tiere auf Briefmarken“ in der Werbeauslage in der Bellaria-Passage,

4. Käfer — die erfolgreichste Tiergruppe der Welt, Wanderausstellung aus Stuttgart,

5. Zurverfügungstellung diverser Insekten für das Stadtmuseum St. Pölten,

6. Beginn der Planungsarbeiten zur Neugestaltung des Entomologie-Schausaales.

Lehrtätigkeiten und wissenschaftliche Tätigkeiten außer Haus:

Vor wissenschaftlichen Gesellschaften, an Volkshochschulen und im Rahmen der Volksbildung des Naturhistorischen Museums hielten Vorträge:

XLII

M. FISCHER: 5 Vorträge,

F. KASY: 7 Vorträge,

A. KALTENBACH: 2 Vorträge,

R. LICHTENBERG: 2 Vorträge.

R. SCHÖNMANN:

a) 6 Vorträge,

b) 7 Abendkurse an VHS (je ein Semester),

c) Autor und Vortragender der monatlichen Sendereihe des ORF „Naturwissenschaftliches Kalendarium — Die Tier- und Pflanzenwelt im Wechsel der Jahreszeiten“.

Wissenschaftliche Publikationen:

M. FISCHER:

1. Opiinen-Wespen aus dem Land Salzburg, gesammelt von Herrn Dr. Paul Peter Babiy. — *Polskie Pismo ent.*, **47**: 43–57. — 1977.

2. Das 100-jährige Bestandsjubiläum des Naturhistorischen Museums in Wien. — *Mittbl. Museen Österr.*, **25** (pro 1976): 65–69. — 1977.

3. Hymenoptera, Braconidae (Opiinae II — Amerika). — *Das Tierreich*, Verlag Walter de Gruyter, Berlin—New York, **96**: I—XXVII, 1–1001. — 1977.

4. Opiinae aus Kärnten, gesammelt im Jahr 1973 in der Umgebung von Hüttenberg (Hymenoptera, Braconidae). — *Carinthia II*, **167/87**: 351–366. — 1977.

5. Die Opiinen und Alysiniinen einer Ausbeute aus Osttirol. — *Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck*, **64**: 147–154. — 1977.

F. KASY:

1. Naturschutzgebiete im östlichen Österreich als Refugien bemerkenswerter thermophiler Pflanzen- und Schmetterlingsarten. — *Tagungsber. 2. Fachtagg. Ludwig-Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz*, 63–72.

2. Ochsenheimer Ferdinand, Ps. Theobald Unklar, Schauspieler, Schriftsteller und Lepidopterologe. — *Österreich. Biograph. Lexikon 1815–1950*, **33**. Lief.,

3. Pflanzen in den WWF-Reservaten. Die Sommerknotenblume (*Leucojum aestivum*). — *Panda Club Information* **4/12**: 1.

4. Pflanzen in den WWF-Reservaten. Die Ruthenische Kugeldistel (*Echinops ruthenicus*). — *Panda Club Information* **4/13**: 1–2.

A. KALTENBACH:

1. Mecoptera (Schnabelhafte, Schnabelfliegen). — In: *Hdb. Zool.*, 2. Aufl., De Gruyter, Berlin (138 MS-Seiten, 171 Abb., im Druck).

F. JANCZYK:

1. Nachruf auf Oberstudienrat Prof. Dr. Otto Scheerpeltz, mit einem ausführlichen Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten. — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, **81**: 665–678, 1 Taf. — im Druck).

2. Nachruf auf Hofrat Direktor Dr. Karl Holdhaus, mit einem ausführlichen Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten. — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, **81**: 651–655, im Druck).

H. SCHÖNMANN:

1. Zur Kopfmorphologie der Ephemeriden-Larven: Funktionsmorphologische Studien an Larven von *Siphonurus aestivalis* EATON und *Leprosus goyi goyi* PETERS. — Diss. aus dem 1. Zoolog. Inst. d. Univ. Wien.

M. BEIER:

1. Insects of Micronesia Mantodea. — Insects of Micronesia, Honolulu, 5 (2): 173—175, 1 Fig. — 1972.

2. Weitere bemerkenswerte Pseudoscorpione von Sizilien. — Animalia, Catania, 2/1975: 55—58, 1 Fig.

3. Neue und bemerkenswerte zentralamerikanische Pseudoscorpione aus dem Zoologischen Museum in Hamburg. — Entom. Mitt. Zool. Mus. Hamburg, 5/91, 1976: 1—5, 2 Fig.

4. Die Pseudoscorpione der macaronesischen Inseln. — VIERABA, Teneriffa, 5/1975 (1976): 23—32, 1 Fig.

5. Pseudoscorpione von der Dominikanischen Republik (Insel Haiti). — Rev. Suisse Zool., 83/1976: 45—58, 7 Fig.

6. Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums Basel. Pseudoscorpionidea. — Verhandl. Naturf. Ges. Basel, 85/1976: 95—100, 4. Fig.

7. Zur Kenntnis der Gattungen *Toxodema* und *Paratoxodema* (Mantidea). — Rev. Suisse Zool., 83/1976: 393—400, 3 Taf.

8. The pseudoscorpions of New Zealand, Norfolk and Lord Howe. — New Zealand Journal of Zoology, 3/1976: 199—246, 42 Fig.

9. Pseudoscorpione aus einer Höhle der Philippinen-Insel Pagbilao. — Rev. Suisse Zool., 84/1977: 187—190, 2 Fig.

10. Pseudoscorpionidae. — In: Mission Zool. belg. aux îles Galapagos et en Ecuador (N. et J. Leleup, 1964—65), 3 (1976) 1977: 93—112, 9 Fig.

Herausgeber-Tätigkeit:

Orthopterorum Catalogus, Dr. W. Junk Publishers, The Hague 1977:

pars 15: D. Keith Mc E. KEVAN: Superfam. Trigonopterygoidea (Fam. Trigonopterygidae),

pars 16: D. Keith Mc E. KEVAN: Superfam. Acridoidea (Fam. Pyrgomorphidae),

pars 17: C. S. CARBONELL: Superfam. Proscopioidea (Fam. Proscopioidea).

K. MANDL:

1. *Carabus arvensis* HERBST oder *Carabus arcensis* HERBST? (Carabidae, Col.). — Z. Arbeitsgem. Öst. Ent., 29, Heft 1/2: 49—62.

2. Studien über die *Cychnus*-Fauna Anatoliens (Carabidae, Col.). — Mitt. Münch. Ent. Ges., 66: 81—99.

3. *Ceroglossus chilensis nigrifolius*, eine neue Subspecies aus Argentinien (Carabidae, Col.). — Mitt. Ent. Ges. Basel, N. F. 27/1: 6—8.

R. SCHÖNMANN:

1. Ein Museum von Weltruf. — Universum 1976/4: 133—142; Heft 5: 215—219; Heft 6: 226—229; Heft 7/8: 271—275.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:**M. FISCHER:**

1. Sammelreise nach Kärnten (Gebiet um den Wörthersee) vom 10.—17. Juni 1977,

XLIV

2. Sammelreise nach Oberösterreich (Scharnstein, Almtal) vom 19.—22. Juli 1977,

3. Diverse Sammelexkursionen ins Burgenland.

F. KASY:

1. Aufsammlungen im Pürgschacher Moor (Ennstal) und im östlichen Österreich, hauptsächlich Hundsheimer Berge, Hackelsberg bei Winden, Fischawiesen bei Gramatneusiedl, Glaslauerriegel bei Pfaffstätten.

H. SCHÖNMANN:

1. Sammelreise in die Hohen Tauern (Venedigergruppe).

R. LICHTENBERG:

1. Studienaufenthalt vom 12.—19. Juni 1977 an der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München.

R. SCHÖNMANN:

1. Sammelreise in das Gebiet der westlichen Zillertaler Alpen vom 24. Juni—17. Juli 1977.

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

M. FISCHER:

1. Südtiroler Entomologentagung in Dietenheim bei Bruneck (24. September 1977),

2. Besuch des Zoologischen Institutes Innsbruck (18. Oktober 1977),

3. Entomologentagung Wien (12. Februar 1977),

4. Entomologentagung Linz (12. November 1977).

F. KASY:

1. Entomologentagung Wien (12. Februar 1977),

2. Entomologentagung Linz (12. November 1977).

F. JANCZYK:

1. Entomologentagung Linz (12. November 1977).

R. SCHÖNMANN:

1. Entomologentagung Wien (12. und 13. Februar 1977),

2. Südtiroler Entomologentagung (23. September 1977).

Besuche ausländischer Forscher:

Im Besuchsjahr arbeiteten zahlreiche ausländische Entomologen in den wissenschaftlichen Sammlungen der Abteilung:

D. V. BAKER (Ewell/England), G. F. BORNEMISZA (Canberra/Australien),

P. BRANDMAYR (TRIEST), A. CASALE (Turin/Italien), M. DACCORDI (Verona), M. DETHIER (Lausanne), W. H. GOTWALD (Utica, N. Y.), W. GRÜN WALDT (München), B. HEPPNER (Washington), HOSSEINI (Dhirag/Iran), C. LIENHARD (Zürich), P. LINDSKOG (Stockholm), G. MINEO (Palermo), H. MIRZAYAN (Teheran/Iran), G. K. MORRIS (Toronto/Canada), M. ÖZER (Ankara/Türkei), L. PARDI (Florenz), J. PÉRICART (Montereau/Frankreich), H. PSCHORN-WALCHER (Delémont), T. RACHELI (Rom), SCHINDTMEISTER (Dresden), R. M. SCHULTEN (Amsterdam), C. SENGONCA (Adana/Türkei), H. SEPASGOZARIAN (Teheran/Iran), F. C. THOMPSON (Washington), K. WARNCKE (Dachau).

Tausch- und Leihverkehr mit dem Ausland:

Die 2. Zoologische Abteilung stand mit rund 100 Institutionen und Forschern des In- und Auslandes in Tausch- und Leihverkehr.

3. Zoologische Abteilung (Evertebrata)

Personalstand:

Direktor: Dr. Oliver E. PAGET, Wirkl. Hofrat.

Evertebrata-varia-Sammlung:

Dr. Erich KRITSCHER, Wiss. Oberrat,
 cand. phil. Verena STEMBERGER, VB I/b mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung,
 Christine PELZ, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung.

Mollusken-Sammlung:

Dir. Dr. Oliver E. PAGET, Wirkl. Hofrat,
 Eva HAMBERGER, VB I/b,
 Irene STURSA, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (vom 11. 1. 1977—
 16. 10. 1977),
 Eva TESARIK, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (ab 16. 10. 1977),
 cand. phil. Erhard WAWRA, VB I/b.

Crustaceen-Sammlung:

Dr. Gerhard PRETZMANN, Wiss. Rat,
 Dr. Jürgen GRUBER, VB I/a mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung.

Präparation:

Karl BLEK, Oberpräparator (Flüssigkeitspräparation), (ab
 1. Juli 1977 wirkl. Amtsrat),
 Johann RICHTER, Oberoffizial (mit 31. März 1977 in den dauernden
 Ruhestand versetzt).

Freiwillige Mitarbeiter:

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER, Korrespondent des NHM (Mollusken-Sammlung), Inhaber der Ferdinand-von-Hochstetter-Medaille.

Elsa POSCHACHER, (Mollusken-Sammlung), Korrespondentin des NHM.

Arbeiten in den Sammlungen:

In der Mollusken-Sammlung wurden außer der Weiterführung der bisherigen Arbeiten die Daten und Biographien aller Malakologen zu sammeln begonnen. Insgesamt wurden Daten über mehr als 950 Wissenschaftler zusammengestellt.

Die Aufsammlungen der interstitiellen Gastropoden wurden anatomisch bearbeitet und die Sandproben analysiert.

In der Evertebrata-varia-Sammlung wurden die Sortierungsarbeiten bei den mikroskopischen Präparaten weitergeführt. Fischparasitologische Arbeiten an österreichischem und auswärtigem Material.

In der Crustaceen-Sammlung wurde die Kartei weitergeführt, neues Material eingeordnet und das Potamoiden-, Pseudotelphusiden- und Trichodactylidenmaterial wissenschaftlich bearbeitet.

Determination unbestimmten Spinnenmaterials, laufende Einordnung von Neueingängen.

Mitarbeit an Ausstellungen:

K. BILEK arbeitete maßgeblich an folgenden Ausstellungen mit, die meist im Rahmen des Schausammlungsreferates (E. KRITSCHER) durchgeführt wurden:

- „Zoologisches Mosaik in Briefmarken“,
- „Schnecken und Muscheln aus der Sicht des Malers D. HOFER“,
- „Tiere und Pflanzen aus Jahrmillionen“,

Bellaria-Passage:

- „Tiere auf Briefmarken“,
- „Der Mensch auf seiner Erde“,
- „Tiere und Pflanzen aus Jahrmillionen“,
- „Zwergelafanten“.

E. WAWRA: Mitarbeit bei der OÖ. Landesausstellung Kremsmünster, Aufstellung der Evertebrata excl. Arthropoden.

In der Schausammlung wurde am 28. März 1977 der „Kindersaal“ durch die Frau Bundesminister DDr. Hertha FIENBERG feierlich eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste (BM für Wissenschaft und Forschung, Österr. Nationalbank, Universität Wien, Vertreter von Wirtschaft und Forschung) nahmen daran teil. Innerhalb des ersten Jahres haben mehr als 60.000 Personen den „Kindersaal“ besucht, davon allein 30.000 Kinder und Jugendliche. Das Interesse am „Kindersaal“ ist auch bei den Erwachsenen so groß, daß

ein eigener Besuchs- und Praktikumstag für Erwachsene einmal im Monat eingeführt werden mußte.

Führung und Volksbildung:

O. PAGET: 19 Führungen durch den neuen „Kindersaal“.

Vortrag in Leningrad innerhalb des ICOM-Kongresses.

11 Führungen durch die Schausammlung durch G. PRETZMANN, E. WAWRA und E. KRITSCHER. 4 Volksbildungsvorträge durch E. KRITSCHER.

Wissenschaftliche Publikationen:

O. PAGET:

1. Der neue Kindersaal im Naturhistorischen Museum Wien. — Neue Museumskunde, Berlin (DDR). Im Druck.

2. Der „Kindersaal“ im Naturhistorischen Museum Wien. — Museumskunde, Frankfurt/M. Im Druck.

3. The new „Childrens Hall“ at the Natural History Museum, Vienna. — Museum, Paris. Im Druck.

4. Vom „Kindersaal“ zur Erwachsenenbildung. Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung, Graz. Im Druck.

5. „Childrens Hall“ at the Natural History Museum Vienna. — ICOM-Newsletters, Wrocław, Polen. Im Druck. (Abdruck vorgesehen in „Museum Round-up“ British Columbia Museums Association, Kanada. Im Druck).

6. Merkwürdiges über Schnecken und Muscheln. — Panda-Club-Information, 4: Okt. 1977.

G. PRETZMANN:

1. Die Macrophtalminae des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums der Universität Hamburg. — Mitt. Hamb. Zool. Mus. Inst., 74: 65.

2. Über einige ostafrikanische Süßwasserkrabben. — Mon. Zool. It., 10: 233.

3. Notizen zur Biologie der Süßwasserkrabben. — Anz. Österr. Akad. Wiss. 1977.

4. Populationsstudien an der Zwergwaldmaus (*Apodemus microps*) im Seewinkel. — Biol. Forsch. Burgenland, 13: 55.

5. Bericht über zoologische Studien- und Sammelreisen in Peru und Ecuador 1976/77. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien., 81: 589–595, 2 Abb.

J. GRUBER:

1. Weberknechte (Opiliones, Arach.) von Inseln der Ägäis. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 567–573.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

O. PAGET und E. WAWRA: 6. Europäischer Malakologen-Kongress Amsterdam (15.–20. August 1977).

O. PAGET: Als Leiter der Österr. Delegation 11. Generalversammlung und Internationaler Kongress des ICOM in Leningrad und Moskau (19.–28. Mai 1977).

E. KRITSCHER und K. BILEK: Sammelreise auf der Insel Karpathos (30. 9.–5. 11. 1977).

G. PRETZMANN: Sammelreise nach Ecuador u. Peru (Jänner/Februar 1977).

E. WAWRA: Rovinj/Jugoslawien (7. 7.—12. 7. 1977), Livorno u. Neapel/Italien (21. 8.—28. 8. 1977) im Rahmen des Forschungsprojektes 2.060 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Forschungsprojekte:

Das Forschungsprojekt 2.060 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (Leitung WHR Dr. Oliver E. PAGET) wurde fortgesetzt und zahlreiche Sandstichproben von Gastropoden wurden bei den Sammelreisen lebend extrahiert und die Sandreste später weiter bearbeitet.

G. PRETZMANN setzte seine Untersuchungen im Rahmen der Versuche zur biologischen Zeckenbekämpfung und zur Synökologie der Zeckenencephalitis (FSME) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Virologie der Univ. Wien fort.

E. KRITSCHER führte seine fischparasitologischen Untersuchungen im Bereich des Attersees fort. Die Laborarbeiten im Rahmen dieses Projektes wurden von Ch. PELZ durchgeführt.

Besuchfrequenz:

18 inländische und 9 ausländische Besucher frequentierten sowohl die Sammlungen als auch die Bibliotheken der verschiedenen Sammlungen der 3. Zoologischen Abteilung.

Tausch- und Leihverkehr:

An zahlreiche Wissenschaftler des In- und Auslandes wurde Material entweder zu Vergleichs- oder zu Determinationszwecken entliehen, wodurch zahlreiche Gruppen nach neuesten systematischen Vorstellungen eingeordnet werden konnten. Es wurden jedoch auch Determinationen von Material anderer Museen übernommen und durchgeführt.

Sonstiges:

Teilnahme von O. PAGET an allen Sitzungen des PAM (Publizistischer Arbeitsausschuß der Museen), Vorstandssitzung der Unitas Malacologica Europaea in Frankfurt, Vorstandssitzungen des ICOM in Wien.

Einstimmige Wiederwahl von O. PAGET für eine dritte Funktionsperiode als Sekretär der Unitas Malacologica Europaea. In dieser Eigenschaft Vorbereitungsarbeiten für den Kongress in Amsterdam.

Frau Elsa POSCHACHER, Korrespondentin des Naturhistorischen Museums und seit mehr als 40 Jahren freiwillige Mitarbeiterin des Naturhistorischen Museums, schied auf Grund ihres hohen Alters (93) nunmehr als Mitarbeiterin aus.

Prähistorische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Dr. Wilhelm ANGELI, wiss. Oberrat, 2. Vizepräsident der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Mitglied des Conseil Permanent de la Union Internationale des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques, Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

Dr. Fritz Eckart BARTH, wiss. Rat, 1. Sekretär der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

Dr. Herbert MELICHAR, VB I/a, 1. Sekretär der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Elisabeth RUTTKAY, VB I/b.

Präparation: Prof. Franz KLEE, akademischer Chefrestaurator.

Peter KÄMPF, techn. Kontrollor.

Peter SCHINDLER, techn. Präparator.

Richard WOCHWEST, VB I/b.

Moulagenwerkstätte: Vera BERG, techn. Fachinspektor.

Bibliothek und Verwaltung: Edeltraud LOSKOT, VB I/c.

Margarete HOHNECKER, VB I/b, 1/2.

Angelika HOLL, VB I/b, 1/2.

Karl SCHMID, Vb I/d.

Arbeiten in der Sammlung und Beteiligung an Ausstellungen:

Laufende Ordnungs- und Reinigungsarbeiten, fotografische Aufnahmen von wichtigen Objekten der Sammlung und der neuinventarisierten Gegenstände.

Leihgeber für die Ausstellungen: „5.000 Jahre Besiedlung in Gars-Thunau“ Stadtmuseum Linz. „ROSC 1977“ in Dublin, Irland. „Baiernzeit in Oberösterreich“ Landesmuseum Linz. Ausstellung des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien. „Libna“ Posavski muzej, Brezice Jugoslawien. „Germanen, Awaren und Slawen im Wiener Raum“ NÖ. „Vindobona — Die Römer im Wiener Raum“.

Führung und Volksbildung:

12 Führungen durch die Prähistorische Schausammlung.

Wissenschaftliche Tätigkeiten außerhalb des Hauses:

F. E. BARTH: 13. Mai Filmaufnahmen in Hallstatt durch Stern TV Hamburg für das Deutsche Fernsehen. — 28. Aug.—2. Sept. „Naturwissenschaftliche Dachsteinwoche“ veranstaltet von der Sektion Austria des ÖAV.

L

1. Sept. Führung durch das Salzbergwerk Hallstatt. — 13. Sept.—21. Okt. Fortsetzung der Grabungen in Hallstatt. — 7. Okt. Führung einer Exkursion des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität Münster zu den ober- und untertägigen Fundstellen in Hallstatt.

H. MELICHAR: 5. Sept.—18. Okt. Grabung auf dem Kalenderberg. — Lehr-auftrag für Japanische Sprache an der Wirtschaftsuniversität Wien. WS 1976/77, SS 1977 und WS 1977/78.

E. RUTTKAY: 25.—30. April 1977 Tagung in Budapest-Velem. „Internationales Symposium über die Frühbronzezeit im Karpatenbecken und in den Nachbargebieten“, Teilnahme und Vortrag. — Führung bei der Exkursion des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums am 1. Okt. 1977 „Die urgeschichtlichen Geländedenkmäler im Weinviertel“ (Grabhügel der Hallstattkultur, Höhensiedlungen am Michelberg und am Oberleiserberg).

F. KLEE: 12. Sept.—2. Okt. Grabung in Aigeira, Griechenland. — Lehr-auftrag für Restaurierung von Metallgegenständen und Bodenfunden an der Meisterschule für Konservierung und Technologie der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Wissenschaftliche Publikationen:

F. E. BARTH:

1. (gemeinsam mit F. R. HODSON): „The Hallstatt Cemetery And Its Documentation: Some New Evidence. — The Antiquaries Journal, 56/1977, 159ff.

2. F. Simony und das Gräberfeld Hallstatt. — Austria Nachrichten, Juni/Juli/Aug. 1977, Folge 3: 7f.

E. RUTTKAY:

1. Jennyberg II, Beitrag zur Erforschung der Leitha Gruppe. — Acta Archaeologica Budapest, 29/1977, im Druck.

Besuch ausländischer Forscher:

70 Prähistoriker aus 9 Ländern.

Anthropologische Abteilung

Personalstand:

Leiter: wiss. Rat Dr. Johann SZILVÁSSY (Osteologische Sammlung, Human-genetisches Informationszentrum, Anthropologisch-erbbiologische Be-gutachtungsstelle), Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Leiter der Arbeitsgemeinschaft anthropologisch-erbbiologischer Sachverständiger Österreichs in der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

wiss. Oberrat Dr. Paul SPINDLER (Somatologische Sammlung), Schriftleiter der „Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien“ und Ausschußrat dieser Gesellschaft.

wiss. Oberrat Dr. Irmgard MOSCHNER, Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien (der Direktion des Naturhistorischen Museums dienstzugeteilt).

Herbert KRITSCHER, VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).

Helmut DICK, VB I/b (Präparation, am 20. 5. 1977 verstorben).

Hubert POXLEITNER-BLASL, eingetreten am 25. 7. 1977 als VB I/c, seit 1. 11. 1977 VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).

Gert ROSENBERG, VB I/b mit $\frac{3}{4}$ -Beschäftigung (Photographische Dokumentation).

Anna ZAHAUREK, geb. SEDLARIK, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (Präparation, Datenverarbeitung).

Anita MÜLLER, VB I/b mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung (Bibliothek, Präparation).

Doris RÖTZER, VB I/c (Sekretariat, Bibliothek, Datenverarbeitung, Biostatistik, Präparation).

Walter BAUMGARTNER, VB I/c (Präparation, Datenverarbeitung).

Arbeiten in den Sammlungen:

Einreihung von 63 menschlichen Skeletten vom Neolithikum bis zum Frühmittelalter von Grabungen und Fundbergungen des Bundesdenkmalamtes und der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien. — Fortsetzung der Präparation und Dokumentation der Mehrfachbestattung aus der Urnenfelderzeit aus Stillfried a. d. March und Rekonstruktion der ursprünglichen Grabsituation. — Numerische Ordnung der Osteologischen Sammlung. — Fortsetzung des Aufbaues der Studiengalerie im Reservesaal. — Planungsarbeiten im Humangenetischen Informationszentrum.

Ausstellungswesen:

1. Gestaltung einer anthropologischen Vitrine im Kindersaal zum Thema „Entwicklung und Entfaltung des Menschen“.

2. Gestaltung einer Vitrine zum Thema „Entstehung und Entfaltung der Völker Sibiriens“ im Rahmen der Sonderausstellung „Völker der Tundra und Taiga“ des Museums für Völkerkunde im Schloß Matzen.

3. Reserveausstellung der Anthropologischen Abteilung in der Kuppelhalle des Naturhistorischen Museums zum Thema „Entfaltung des Menschen“ und „Rassen des Menschen“.

4. Einrichtung der Dauerausstellung in den Sälen 16 und 17 des Naturhistorischen Museums.

Lehrtätigkeit:

J. SZILVÁSSY:

1. Vorlesungen für Studenten der Gerichtlichen Medizin über ausgewählte Kapitel aus der Humangenetik.
2. Vortrag im Kongreß der medizinisch-technischen Assistenten Österreichs über das Thema „Die erbbiologische Vaterschaftsdiagnose und ihre Leistungsfähigkeit“.
3. Reportage im Österreichischen Rundfunk zum Thema „Neue Methoden für die Altersschätzung menschlicher Skelette“.

Führungen im Hause:

J. SZILVÁSSY: 9 Führungen mit 331 Teilnehmern,
P. SPINDLER: 12 Führungen mit 285 Teilnehmern.

Forschungstätigkeit:

1. Entwicklung von Methoden zur Altersschätzung von Skeletten vergangener Populationen.
2. Ausarbeitung statistischer Methoden zur Vaterschaftsbestimmung.
3. Untersuchung der Nebenhöhlen fossiler Hominiden.
4. Individualcharakteristik und Gruppencharakteristik frühgeschichtlicher Gräberfelder.

Wissenschaftliche Publikationen:

J. SZILVÁSSY:

1. Anthropologischer Befund des römerzeitlichen Gräberfeldes von Brunn am Gebirge. — Fundber. aus Österr., 15: 81–84. — Wien 1976.
2. (gemeinsam mit J. HERBICH): Empirische Untersuchungen zur Vaterschaftswahrscheinlichkeitsberechnung nach den Blutsystemen. — Mitt. Anthropol. Ges. Wien, 107: 222–232. — Wien 1977.
3. (gemeinsam mit L. BREITENECKER): Über eine Vaterschaftswahrscheinlichkeitsberechnung nach Blutmerkmalen und morphologischen Merkmalen. — Mitt. Anthropol. Ges. Wien, 107: 284–287. — Wien 1977.
4. Altersschätzung an den sternalen Gelenkflächen der Schlüsselbeine. — Beiträge zur gerichtl. Med., 35: 343–345. — Wien 1977.

J. JUNGWIRTH:

1. Fortschritte bei der Identifizierung der im Stift Melk beigesetzten Babenberger. — Mitt. Anthropol. Ges. Wien, 107: 82–89. — Wien 1977.
2. (gemeinsam mit E. STROUHAL): Ein verkalktes Myoma uteri aus der späten Römerzeit in Ägyptisch-Nubien. — Mitt. Anthropol. Ges. Wien, 107: 215–221. — Wien 1977.

Korrespondenten:

Ernennung von Prof. Dr. Georg KENNTNER, Universität Karlsruhe, zum Korrespondenten des Naturhistorischen Museums Wien.

Archiv-Referat

Leiterin: Dr. Irmgard MOSCHNER, Wiss. Oberrat.

Die Neueingänge in das Archiv mit 91 Nummern wurden inventarisiert und Karteien angelegt. Der Register-Band für die „Annalen d. Naturhist. Museums“ 1957—1977 wurde erstellt. Weiters wurde eine Kartei über die Beamten des Naturalien-Kabinetts bzw. des Naturhistorischen Museums Wien von 1748—1976 angelegt. Sie umfaßt 215 Namen und gibt Auskunft über die Dienstzeit bzw. Universitätslaufbahn; auch sind Literaturverzeichnisse angefügt. 12 Anfragen an das Archiv-Referat wurden erledigt.

Ausstellungs-Referat

Leiter: Dr. Erich KRITSCHER, Wiss. Oberrat.

Grafische Werkstätte: Dipl. Grafiker Oskar FRANK, VB.

Tischlerei: Karl WEIHS, Offizial,

Erwin RUPP, VB II/p/4, mit Datum vom 30. 11. 1977 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Malerwerkstatt: Rudolf STRAUCH, VB.

Gesamtbesucherzahl der Schausammlung: 172.244.

Sonderausstellungen:

1. „Zoologisches Mosaik in Briefmarken“. Beschickt wurden 8 Vitrinen am Gang des 1. Stockes. Die ausgestellten Briefmarken stammten aus dem Besitz von Herrn WHR Dipl.-Ing. Kurt WINTER und wurden kostenlos zur Verfügung gestellt. Als Dekoration wurden, soweit dies möglich war, einzelne Tierpräparate zu den jeweiligen Marken gestellt. Montage und Ausstellung durch die Präparatoren der Zoologischen Abteilungen und die Angehörigen des Schausammlungsreferates. Dauer: 3. Februar bis 4. Mai 1977.

2. „Schnecken und Muscheln — Ausgangspunkt für Interpretationen eines Malers“. Neben einer Anzahl von Bleistiftzeichnungen wurden 29 Ölgemälde des akademischen Malers Diethelm HOFER gezeigt, welche Schnecken oder Muscheln zum Thema hatten. Zum Vergleich zu den gemalten, wurden echte Muscheln und Schnecken in 8 Pultvitrinen präsentiert. Dauer: 4. Mai bis 8. Juni 1977.

3. „Der Mensch auf seiner Erde“. Wanderausstellung, in welcher mit Hilfe einer großen Anzahl von Großfotographien das Antlitz der Erde aus der Luft (zumeist Flugaufnahmen) gezeigt wurde. Ausstellung organisiert und veranstaltet von einzelnen Mitarbeitern der Geologischen Abteilung. Dauer: 14. Mai bis 25. Juni 1977.

4. „16. Int. Österreichische Guppy-Schau“. Ausstellung lebender Fische, bereitgestellt und aufgebaut von den Mitgliedern der Österreichischen Guppy-Gesellschaft. Dauer: 19. bis 26. Juni 1977.

5. „Tiere und Pflanzen aus Jahrmillionen“. Ausstellung von Fossil-Prägedrucken der Fa. WEIGERT (Neuburg/Donau, BRD), welche gleichzeitig als Verkaufsausstellung geführt wurde. Durchgeführt durch das Ausstellungsreferat und die Präparatoren der Geologischen Abteilung unter Anleitung des Firmeninhabers. Dauer: 2. Juni bis 15. September 1977.

6. „Käfer — die erfolgreichste Tiergruppe der Welt“. Wanderausstellung, die unserem Museum vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart zur Verfügung gestellt wurde. Die Ausstellung wurde am 12. Oktober 1977 eröffnet und bleibt bis voraussichtlich Ende Februar begehbar.

7. „Die Schöpfung“. Manographien des Kärntner Malers Reinhard BRANDNER. Kunstausstellung, in welcher 6 verschiedene Blätter zum Thema „Die Schöpfung“ gezeigt wurden. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit der Galerie W. NAGL durchgeführt und vom Künstler selbst aufgebaut. Dauer: 18. November 1977 bis voraussichtlich 26. Februar 1978.

Bellaria-Passage:

Auslagengestaltung mit den folgenden Themen und in der Zeit von—bis:

- a) „100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien“ (Januar),
- b) „Tiere auf Briefmarken“ (Februar bis April).
- c) „Der Mensch auf seiner Erde“ (Mai bis Juni),
- d) „Tiere und Pflanzen aus Jahrmillionen“ (Juli bis August),
- e) „Zwergelofanten“ (September bis Ende 1977).

Bibliothekswesen

Leiter: Friedrich REIHSNER, Wirkl. Amtrrat.

Mitarbeiter: Dr. Roswitha ZEYNI, Elisabeth KERRY, Karl KUTSCHERA.

Schriftentausch: Dipl.-Ing. Dr. Hertha GLAVANICH, VB.

Buchbinderei: Herbert SANTIN, VB, ab 2. 1. 1977.

Die Bibliothek umfaßt 357.000 Bände an Monographien, Zeitschriften und Sonderdrucken, vor allem aus dem Bereich der beschreibenden und systematischen Bio- und Geowissenschaften, Anthropologie und Urgeschichte. An laufenden Zeitschriften und anderen periodischen Druckschriften liegen 2350 Titel auf. Der Bestand an Landkarten (vor allem geologischen) beträgt etwa 35.200.

Der Bibliotheksanteil am Gesamtbudget des Museums erlaubt die Anschaffung der wesentlichsten wissenschaftlichen und museumsdidaktischen Werke und Zeitschriften für die Sammlungen (Abteilungen) und deren Arbeitsbereiche.

Verwaltung

Personalstand:

- Leiter:** Rudolf LINDERMANN, Amtssekretär,
Josef NEISSL, Kontrollor,
Christa Olbrich, VB,
Justine BERGER, VB.
- Rechnungsführung:** Erwin SPIRA, Rechnungsoberrevident,
Hubert POXLEITNER-BLASL, VB, bis 24. 7. 1977,
Anton LEHNER, Prov. Offizial seit 25. 7. 1977,
Karl WIDLAK, VB, seit 1. 1. 1977.
- Oberaufseher:** Karl BRUNNER, Techn. Oberoffizial,
Anton LEHNER, VB, bis 24. 7. 1977,
Walter ZWINGER, VB, seit 25. 7. 1977.
- Besucherkassa:** Walter VOLLRATH, VB, ab 1. 1. 1977,
- Inventarverwaltung:** Oswald HÖRLER, Kontrollor.
- Kraftfahrer:** Johann PREIS, VB, bis 31. 5. 1977,
Gerhard REZNICEK, VB, ab 1. 6. 1977.
- Telefonvermittlung:** Maria RAMMER, VB.
- Buchdrucker:** Johann SCHABATKA, Techn. Fach-Oberinspektor.
- Fernheizungsanlage:** Erich VYBIRAL, VB.
- Hausarbeiter:** Wolfgang ADAM, VB,
Dragoslav DJORDJEVIC, VB.
- Museumsaufseher:** Johann SCHÖN, Oberaufseher; Rudolf BERTHOLD, Amtswart; Karl SRB, Amtswart; Ludwig GRANDY, VB; Alois GUTMAIER, VB, bis 28. 2. 1977; Werner HONDL, VB; Gustav KALTEIS, VB, bis 1. 4. 1977; Franz KÖBERL, VB; Friedrich KRALL, VB; Emil LANGHAMMER, VB; Eduard LUTZMAYER, VB; Karl PAUR, VB; Walter PRENNER, VB; Helmut SCHÖN-AUER, VB; Mathias SELINGER, VB; Franz SEMELEDER, VB; Josef SICHERL, VB, bis 31. 7. 1977; Erwin SVOBODA, VB; Emmerich TRIMMEL, VB; Josef WEISSENSTEINER, VB, bis 12. 4. 1977; Günter TIPKA, VB, seit 31. 1. 1977; Wolfgang PÖSCHKO, VB, seit 1. 3. 1977 bis 1. 4. 1977; Edwin BOGNER, VB, seit 1. 9. 1977; Josef WINDHABER, VB, seit 14. 11. 1977; Adolf SCHEMEL, VB, seit 12. 4. 1977; Manfred NISCHIK, VB.
- Museumsaufseher:** Friedrich SCHRIMPL, VB, vom 4. 4. 1977 bis
(saisonbeschäftigt) 15. 5. 1977; Herbert BAUER, VB, vom 2. 5. 1977 bis 30. 6. 1977; Günter ROTTENSTEINER, VB, vom 2. 5. 1977 bis 31. 8. 1977; Alfred PITZAL, VB, vom

LVI

10. 5. 1977 bis 9. 10. 1977; Max SEITL, VB, vom
11. 7. 1977 bis 19. 8. 1977; Maximilian KOPF, VB,
vom 11. 7. 1977 bis 21. 8. 1977;
- Raumpflegerinnen:** Jolanthe SLAMA, Hilfsmanipulant;
Hedwig BRAUNER, VB; Annemarie KAHR, VB;
Christine MERL, VB; Maria MOSER, VB; Bertha
MÜLLNER, VB; Elfriede SCHEUER, VB; Anna
SCHILDER, VB; Helene STEINER, VB.
- Portiere:** Valentin EICHINGER, Oberamtswart;
Johann PERTSCHY, VB;
- Hausaufseher:** Adam GRUBER, Oberamtswart; Hans RUMINAL,
Amtswart; Johann BARAK, VB; Hermann GRÜS-
SINGER, VB; Friedrich RENNHOFFER, VB; Josef
SCHATTOVICH, VB; Franz SCHINKINGER, VB;
Johann SEQUENS, VB.

Inhaber der Ferdinand von Hochstetter-Medaille

- Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Frau Dr. Hertha FIRNBERG
Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPFE
Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER

Korrespondenten des Naturhistorischen Museums

ADLER, Dr. Horst	Wien
ANDERS, Komm.-Rat Dr. Hermann	Wien
BALLS, E. K.	La Verene, California
BELLINGRATH, Prof. A.	Wien
BIETAK, Dr. Manfred	Kairo
BIEZANKO, Prof. Dipl.-Ing. Marhan	Pelotas, Brasilien
BOUCEK, Dr. Zdenec	London
DEGENER, Dr. Otto	Hawaii
DÜRLER, FRIEDRICH	Wien
EHRENBERG, Univ.-Prof. Dr. Kurt	Wien-Mauer
ESFANDIARI, Staatssekretär a. d. Dr. E.	Teheran
FREDERIKSSON, Dr. Kurt	Washington DC.
FREY, Johann Georg	München
FRONDEL, Prof. Dr. Clifford	Cambridge, Mass., USA
GANSO, Maria	Wien
GATTINGER, Vizedir. Dr. Traugott	Wien
GIEFING, Dr. Camillo	Wien
GIESS, Wilhelm	Südwest-Afrika
GILLI, Dr. Alexander	Wien

GLASER, Ing. Wolfgang	Wien
HARZ, Kurt	Rothenburg
KAHLER, Hofrat Dr. Franz	Klagenfurt
KEIL, Prof. Dr. K.	Albuquerque
KENNTNER, Prof. Dr. Georg	Ettlingen, BRD
KIPFERL, Franz	Petronell
KLEMM, Dr. h. c. Amtsrat i. R. Walter	Wien
KLIMESCH, Dr. Josef	Linz
KMOCH, Manfred	Korneuburg
KOHOLZER, Dr. Herbert	Wien
KRUTA, Dr. Thomas	Brünn, CSSR
LOCKER, Bergrat h. c. Dr. mont. Dipl.-Ing. Friedrich	Salzburg
MALISSA, Prof. Dr. Hanns	Wien
MANDL, Prof. Dr. Ing. Karl	Wien
MOSSLER, Dr. Gertrud	Wien
MUNDLOS, Dr. h. c. Rudolf	Bad Friedrichshall, Deutschland
NOVAK, Heinz	Wien
PERVESLER, Ing. Kurt	Wien
PINKER, Dipl.-Ing. Rudolf	Wien
POSCHACHER, Elsa	Wien
PULAWSKI, Doz. Dr. W. J.	Breslau
PURTSCHER, Dr. med. Ernst	Wien
REISSER, Komm.-Rat Hans	Wien
RONNER, w. Hofrat Dir. Dr. Felix	Wien
SCHADLER, Prof. Dr. Josef	Linz
SCHUJ, Dr. med. Johann	Vunapope, Neuguinea
SIEBER, a. o. Prof. Dr. Rudolf	Wien
STARMÜHLNER, Univ.-Prof. Dr. Ferdinand	Wien
STEINER, Univ.-Prof. Dr. Maximilian	Bonn
STILLFRIED, Dr. Bernhard	Kairo, V. A. R.
UETZ, Karl	Wien
VARTIAN, Asad	Wien
VARTIAN, Eva	Wien
VORNATSCHER, Dr. Josef	Wien
WAGNER, Eduard	Hamburg-Langenhorn
WIEDEN, w. Hofrat Ing. Dr. Paul	Wien
WIESENER, Univ.-Prof. Dr. Dr. Dipl.-Ing. Hans	Wien
WÖLFER, Sepp	Kohfidisch, Burgenland
ZAPFE, Univ.-Prof. Dr. Helmuth	Wien
ZEINER, Dr. Erich	Wien
ZIMMERMANN, Dr. Stephan	Wien
ZWILLING, Ernst A.	Wien